




BÜCKER + ESSING 

**ANSPRECHPARTNER:**

Hasan Ürkmez

Tel.: 0591-7105-242

hasan.uerkmez@buecker-essing.de

Reinhold Boekers

Tel.: 0591-7105-239

reinhold.boekers@buecker-essing.de

MOTORENSTANDSETZUNG  
UND INDUSTRIESERVICES

WWW.SERCOO-GROUP.DE

EIN UNTERNEHMEN DER **SERCOO**  
Group



# Klönschnack

Nr. 35 · Juni 2017

Zeitschrift der Traditionsschiffahrt,  
Werften und Ausriester

Mitteilungen der  
Deutschen Traditions-  
Motorboot-Vereinigung e. V. (DTMV)

... wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

- Zimmervermittlung
- Pauschalarrangements
- Teeseminare
- Angelgasikarten
- Radwandertipps
- Veranstaltungshinweise
- moderner Yachthafen
- preisgünstige Liegeplätze
- Waschsalon
- moderner Waschplatz
- Bootsift bis 20 t, Slipanlage
- 3200 qm Winterhallenlager
- Bukerstation D+S, Fäkalentsorgung
- Anbindung an Birnengewässer und Nordsee
- Entsorgung von Altlöl und Bilgerwasser

**! Tourist  
Information**  
Tel. 04951/305-500

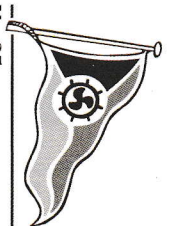
**Schleuse**  
Tel. 04951/1691

**Hafen und Tourismus GmbH Weener**

Osterstraße 1 • 26826 Weener (Ems)  
Tel. 04951/ 305-500 • Fax 04951/305-900 • www.weener.de • tourismus@weener.de

**Weener lohnt sich...!**  
Veranstaltungen in Weener (Auszug)

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Juli 2017</b>			
01.07., 15:00 Uhr	<b>Führung durch die Altstadt von Weener</b>	Treffpunkt: Korteboogen, Nordstraße 3	Hafen und Tourismus GmbH Weener, tel. 04951 / 305-500, www.weener.de
22.07., 17:00 Uhr	<b>10. Weinfest</b>	Landeburg	TMV Weener e.V., www/tmv-weener.de, Deutsch-Französischer Freundeskreis, Hafen- und Tourismus GmbH
<b>August 2017</b>			
05.08., 15:00 Uhr	<b>Führung durch die Altstadt von Weener</b>	Treffpunkt: Korteboogen, Nordstraße 3	Hafen- und Tourismus GmbH Weener, tel. 04951 / 305-500, www.weener.de
11.-12.08.	<b>Traditionsstiftreffen für See- und Schleure</b> mit buntem Rahmenprogramm. <b>2. Großer Merliner Flohmarkt</b> auf der Freifläche und im Innenbereich „Hafen 55“ und sowie Nachbargebäuden	Am Alten Hafen, Hafen 55, Weener	Hafen 55, DTMV, Hafen- und Tourismus GmbH, Flohmarkt Classics www.hafen55.weener.de
12.08., 10:00-18:00 Uhr	<b>10. Drahnenbootrennen der DRG</b> Für das beliebige Woffl ist gesorgt	Hafen von Weener	DRG Weener www.weener.drg.de
<b>September 2017</b>			
02.09., 14:30 Uhr	<b>Familienfest</b>	Vogelsang/Portplatz	Werbegemeinschaft Weener e.V., Eier Pastoor
02.09., 15:00 Uhr	<b>Führung durch die Altstadt von Weener</b>	Treffpunkt: Am Korteboogen	Hafen- und Tourismus GmbH Weener, Nordstraße 3, tel.: 04951/ 305-500, www.weener.de
10.09.	<b>Tag des offenen Denkmals „Pracht und Macht“</b>	Landeburg/Halle, Weener	Info: Stadt Weener (Ems), tel.: 04951 / 305-402
17.09., 11:00-18:00 Uhr	<b>8. Weenerer Hobby- und Kreativmarkt</b>	Hafen- und Tourismus GmbH, Weener	Hafen- und Tourismus GmbH, Tel.: 04951 / 305-322, www.weener.de
23.24.09.	<b>509. Mittelweermarkt n. Baum- und Mittelweermarkt</b>	Weener	Stadt Weener (Ems), www.weener.de
<b>Dezember 2017</b>			
03.-04.12.	<b>6. Adventsmarkt am Hafen</b>	„Am Alten Hafen“ Weener	Hafen- und Tourismus GmbH, 04951 / 305 322, www.weener.de tourismus@weener.de



**Klönschnack**

Mitteilungen der Deutschen Traditions- Motorboot - Vereinigung e.V. (DTMV) für Freunde der Traditionsschifffahrt

Nr. 35 Juni 2017

**Inhalt**

Vorwort des DTMV-Vorsitzenden .....	Seite 3
Die DTMV - Wfr über uns .....	5
Aufnahmeantrags-Formular der DTMV .....	7
Maritime Veranstaltungen .....	8
<b>Festwoche im Hafen Weener</b>	
- Programm Traditionsschiffreffen und Maritimer Flohmarkt .....	9
- Anmeldung zur Teilnahme am Traditionsschiffreffen Weener .....	11
- Anmeldung zur Teilnahme am Maritimen Flohmarkt Weener .....	12
- Maritime Autoren live - Autorenlésung am 12.08.2017 in Weener „Hafen 55“ .....	13
<b>Traditionsstiftreffen in Leer</b>	
- DTMV-Schiffe im Konvoi von Groningen via Deltzijl - Leer - Weener .....	14
Ausbildungsfahrt 2017 .....	15
<b>Informationen für Traditionsschiffer:</b>	
- Die historische Bedeutung der Schifffahrt in der Ems-DollartRegion .....	19
- Die neue Sportbooführerschein-Verordnung .....	20
Mitglieder der DTMV - Oliver Kraats hat es vollbracht .....	25
<b>Wasserstraßen - Schifffahrt:</b>	
- ELWIS bekommt neue Kleider .....	27
<b>Informationen vom Bundesministerium für Verkehr:</b>	
- Nicht jedes alte Schiff ist ein Traditionsschiff .....	28
<b>Sicherheit auf dem Schiff:</b>	
- Flüssiggas an Bord .....	30
Buchtipps: „Über Bord“ .....	35
Traditionsschiffe weiter in Gefahr .....	33
DTMV Winterreise .....	36
Meine Geschichte mit der Gettrud... Fortsetzung aus Klönschnack No. 34 .....	38

**Impressum**

Herausgeber:  
Erscheinungsweise:  
Redaktion:  
Geschäftsstelle:  
E-Mail:  
Internet:

Herausgeber:  
Text- und Fotobeiträge:  
Gestaltung:  
Anzeigen:  
Druck:

Vorstand der Deutschen Traditions- Motorboot - Vereinigung e.V. (DTMV)  
Zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)  
Peter Meyer  
Hilmar Bockacker, Ferstenborgrunn 29, 26826 Weener  
presse@dmv-online.de  
www.dmv-online.de

Johannes Meyer  
Peter Vöge, Iver Kratz, Peter Meyer, H. Haltwassen, Kurt Fritzsche, Hilmar Bockacker, Ralph Meckes, Christiane Wilms, Clemens Schröder, Peter Jaques Grafik Team Werbeagentur, Mühlenweg 5, 26789 Leer (Ostfriesland)  
Tel.: 04 91 - 9 25 55 - 0, Fax: 04 91 - 9 25 55 - 26, e-mail: info@grafik-team.de  
Grafik Team Werbeagentur, Johanne Olmanns  
Druckkontor Emden

# Am nassen Dreieck

- Cafe , Restaurant** - gutbürgerliche Küche  
- Fischspezialitäten
- Zimmervermietung** - selbstgebackener Kuchen  
- Frühstück mit Anmeldung
- Bootsanleger** - tägl. ab 11 Uhr geöffnet
- Hafenterrasse** - warme Küche 12-21 Uhr

Am Hafen 15, 48477 Hörstel, Tel/Fax. 05459/1571

E-Mail: [info@am-nassen-dreieck.de](mailto:info@am-nassen-dreieck.de)

Homepage: [am-nassen-dreieck.de](http://am-nassen-dreieck.de)

## Service rund ums Boot

Wir haben den Antrieb:

- Einbaudiesel
- Getriebe
- Wellenanlagen
- Propeller
- Kupplungen
- Außenborder

Direkt am Wasser  
Citynähe – 300 m  
v. Delft

Durchführung von:

- Schiffsreparaturen
- Motorinstandsetzung



**HÖPPNER**

Maschinen- und Wagenbau

Am Neptundock · 26723 Emden · Tel. 0 49 21/ 2 27 76 · Fax 0 49 21/ 3 38 14

Email: [hoepnerco@web.de](mailto:hoepnerco@web.de)

## Vorwort

### Liebe Freunde der Traditionsschifffahrt

es gibt einige Neuigkeiten im Umfeld unserer Interessen. Mit der neuen Führerscheinerordnung sind einige Schiffsseiner wohl eher zufriedener, besonders diejenigen die eine Schiffsgröße zwischen 15m und 20m Länge ihr Eigentum nennen, oder zukünftig erwerben wollen. Doch die andere Seite der Medaille sind die Längen zwischen 20m und 25m, die nun irgendwie unter die Räder gekommen zu sein scheinen.

Weiterhin ist die Auseinandersetzung um die gewerblich fahrenden Traditionsschiffe angespannt und die gesetzlich/behördlichen Anforderungen und Auflagen Gegenstand einer intensiv geführten Debatte mit unterschiedlichsten Positionen.



Die DTMV wird in diesem Jahr in Kooperation mit weiteren Veranstaltern eine sehr ansprechende maritime Woche vom 8.8. bis 13.8. in Weener organisieren, dieses findet statt im Anschluss an das Traditionsschiffreffen in Leer am ersten Wochenende im August. Damit hoffen wir mit einer langen Liste von Traditionsschiffs-Attraktionen und Aktionen in diesem Jahr eine stattliche Anzahl von Schiffen und Interessierten vom 4.8. bis 13.8.2017 nach Leer und Weener locken zu können, um ihr Netzwerk zu pflegen und hoffentlich bei bestem Wetter viel Freude zu haben.

Unsere neuen Mitglieder stellen sich wie gewohnt ebenfalls an dieser Stelle vor. Unsere Ausbildungsangebote für die verkürzten Streckennachweise auf dem Rhein stehen auch wieder auf dem Programm, dies natürlich nur bei ausreichender Anzahl von Anmeldungen.

Diese und weitere Inhalte findet Ihr in dieser 35. Ausgabe unseres Klönschnacks.

Der gesamte DTMV-Vorstand wünscht Euch eine schöne Saison und nachhaltige Begegnungen auf dem und am Wasser. **2**

Euer Hilmar Bockhacker

• Spryhoods und Persenning  
inkl. Gestänge

- Yachtsegel
- Main Drop Systeme
- LKW-Planen
- Markisen • Abdeckplanen
- Spleis- und Taklerarbeiten
- Windschutz • International Yachtfarben
- Freizeit- und Wassersportbekleidung
- Schuhe, Pullover, Jacken, Westen, Olzeug,
- Seemannspullover u. v. m.
- Boots- und Yachtbedarf
- Maritime Geschenkartikel

## Salverius Nachi GmbH

Inhaber Thorsten Vollborth & Ingo Battemann  
Neue Str. 20 (Altstadt) · 26789 Leer/Ostfriesland  
Tel.: 04 91 - 28 74 · Fax: 04 91 - 99 23 24 9  
salverius@t-online.de

## Alles für Skipper!



### Die DTMV - Wir über uns

#### Wir über uns Gründung und Zielsetzung

Die Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V. (DTMV) ist ein Zusammenschluss von Eignern mit mindestens 50 Jahre alten Motorfahrzeugen. Weitere Freunde der Traditionsschifffahrt, ob mit jüngeren Wasserfahrzeugen oder auch ohne Boot, sind gleichermaßen als fördernde Mitglieder willkommen.

Die DTMV hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zum Erhalt und zur Pflege des maritimen Kulturerbes zu leisten. Zugleich wird auch die Tradition des motorisierten Fahrtenswassersports mit dem Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern unterstützt. Die

Sicherheit an Bord und der Schutz der Umwelt werden gefördert. Die Schiffe und Boote der DTMV sind europaweit unterwegs, und sie zeigen mit ihren traditionellen Fahrzeugen „Flagge“ (Ständer) bei sportlichen und kulturellen Veranstaltungen. Hierzu zählen u.a. die

fährlich ausgeschriebene Zielfahrt der DTMV, die auch der Tatsache Rechnung tragen soll, dass die Mitglieder über das gesamte In- sowie teilweise Ausland verstreut beheimatet sind. In diesem Jahr werden die Schiffe der DTMV wieder ein großes Pensum hinter sich bringen. Die Anzahl der steigenden Einladungen in Ost und West zeigt auch, welchen touristischen Wert diese Schiffe für die Städte und deren „Kassen“ haben. Unsere Politiker sollten darauf achten, dass es den Eignern möglich bleibt, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Denn im Falle der DTMV handelt es sich

ausschließlich um Familienschiffe (Privatschiffe). In den seltensten Fällen gewähren die Städte für die Anreise einen Spritzzuschuss. Die Skipper tragen die Kosten also selbst. Trotz der zunehmenden Schwierigkeiten, die aktuellen und zukünftigen technischen und rechtlichen Anforderungen an alte Schiffe umzusetzen, wächst unsere Gemeinschaft, nicht zuletzt wegen des intensiven Austausches und der gegenseitigen Hilfen in Rat und Tat. Manche jüngeren Mitglieder verwirklichen einen

Lebensraum schon recht früh, andere setzen sich zur Ruhe und verbringen nun viel Zeit auf ihren alten Schätzchen und setzen immer wieder verschobene Fahrträume um.

Unter dem Motto „Wir auf dem Wasser“ legt die DTMV großen Wert auf eine gute Partnerschaft mit der Berufsschifffahrt. Das erklärt sich auch aus der Mitgliedschaft, denn ein großer Teil unserer Mitglieder schipperte einst beruflich auf Flüssen, Kanälen und Meeren. Als überregional organisierter Wassersportverein ist die DTMV Mitglied im Deutschen Motorbootverband e.V. (DMYV), dessen Präsident einst die Idee hatte, diese Vereinigung ins Leben zu rufen.

Unter Berücksichtigung der vergleichbaren Zielsetzung hat die DTMV kooperative Mitgliederschaften auf Gegenseitigkeit vereinbart mit

- dem Förderverein Maritimer Denkmalschutz e.V. (MDS) in Bremerhaven,
- der britischen Traditionsschiffvereinigung The Barge Association (DBA),
- der Berlin-Brandenburgischen Schifffahrtsgesellschaft e.V. (BBSG) zur Erhaltung und Förderung der historischen Binnenschifffahrt und Betreiberin des historischen Halens Berlin an der Mühlendammsehleuse,
- dem Schweizerischen Schleusenschiffer Klub (SSK),
- dem Förderverein Traditionsschiff Prinz-Heinrich e.V., Historischer Ems-Borkum Dampfer von 1909 -, Leer, sowie
- dem Förderverein Deutsche Museums-werft e.V., Köln.
- Skipper-Klotje Leer e.V.

Die DTMV wurde im Juli 1998 in Leer gegründet. Die DTMV ist im Vereinsregister bei dem für Leer zuständigen Amtsgericht Aurich eingetragen und vom zuständigen Finanzamt als gemeinnütziger Verein im Sinne des Steuerrechts anerkannt (Abzugsfähigkeit von Spenden).

## Ahoi Emden



### „Ender Binnenhafen“

Nehmen Sie Kurs auf den Ender Binnenhafen und legen mit Ihrem Schiff im Ratsdelft an!  
Ob zu Lande oder zu Wasser, in Emden gibt es viel zu entdecken: sehenswerte Ausstellungen, ein interessantes Stadtleben und die nahegelegenen Ostfriesischen Inseln.

- Angebote / Leistungen
- > günstige Liegeplätze (Tages-, Monats- und Saisonliege)
  - > Toiletten und Duschen
  - > Strom- und Wasserversorgung
  - > Fäkalschlammentsorgung
  - > fußläufig sind Fußgängerzone und Altstadt schnell erreicht



www.ag-ems.de  
Tickets & Service  
01805 / 180 182  
AG EMS  
Ahoi Emden - der Ender Binnenhafen

**„Klönsschnack“**

Halbjährlich (Frühjahr und Herbst) gibt die DTMV in Zusammenarbeit mit einer Fachagentur „Klönsschnack“ - Mitteilungen für Freunde der Traditionsschiffahrt - heraus. Diese Schrift enthält jeweils aktuelle Informationen, Berichte der Mitglieder und Fachbeiträge von Gastautoren. „Klönsschnack“ erscheint mit einer Auflage von 2.000 und wird gezielt an Verbände und Institutionen sowie Freunde der Traditionsschiffahrt kostenlos abgegeben. Mit „Klönsschnack“ zeigt die DTMV Flagge auf der „boot“ in Düsseldorf, der „hanseboot“ in Hamburg sowie auf der „BOATFIT“ in Bremen.

**Mitgliedschaft**

Nach der DTMV-Satzung sind natürliche – gleich welchen Alters – und juristische Personen als Mitglieder willkommen, die sich als Freunde der Traditionsschiffahrt der Zielsetzung der Vereinigung verbunden fühlen. Dies als „aktive“ Traditionsschiffer sowie deren Partner und Familienangehörige mit einem traditionellen Wasserfahrzeug (50 Jahre und älter) oder als „fördernde“ Mitglieder – mit vollem Stimmrecht – ohne bzw. mit einem jüngeren Schiff/Boot.

Zur Zeit sind in der DTMV etwa 140 Mitglieder mit ca. 90 Schiffen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Norwegen, Irland und Portugal organisiert. Die Tendenz ist steigend.

Die zu zahlenden Beiträge :

- Aufnahmegebühr = 55 Euro (einmalig, je Schiff/Boot)
- Jahresbeitrag für Schiffs-/ Bootseigner = 54 Euro
- Jahresbeitrag für Mitglieder ohne Schiff/Boot = 45 Euro
- Jahresbeitrag für Partnermitglieder sowie für junge Erwachsene = 25 Euro

(bis zum 25. Lebensjahr, soweit in der Ausbildung oder dienstleistend)

- Jugendmitglieder (7 bis 18 Jahre) = 5 Euro
- Kinder von Mitgliedern (bis 6 Jahre) sind beitragsfrei

**Geschäftsstelle**

1. Vorsitzender:

Frank-Hilmar Bockhacker

Ferstenborgum 29, 26826 Weener

Website der DTMV: www.dtmv-online.de

DTMV-Bankverbindung:

Ostriesische Volksbank Leer

(BLZ 285 900 75) Konto 108 847 00)

IBAN Nr. = DE 932 859 007 500 108 847 00

BIC Nr. = GENODEF 1 LER

**Vorstand DTMV**

1. Vorsitzender

Hilmar Bockhacker,

Ferstenborgum 29, 26826 Weener

Mobil: 0177 8 877665

E-Mail: hilmar.bockhacker@web.de

2. Vorsitzender

Kurt Fritzsche

Dorfstraße 25, 66892 Bruchmühlbach

Tel.: 06372 - 3862

E-Mail: kurt.fritzsche@hotnail.com

Schatzmeister

Guido Dielen

Im Sundern 4, 48157 Münster

Tel.: 0251-7635886, Mobil: 0171-2755275

E-Mail: gdielen@gdt.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Peter Meyer

Im Unterdorf 53, 38527 Meine

Tel.: 05304-4038, Mobil: 0172-3125445

E-Mail: pmeyer4294@aol.com

Schriftführer

Manfred Giese

Fasanenstraße 33, 26826 Weener

Tel.: 04951-912227, Mobil: 0171-5278813

E-Mail: manfredgiese@gmx.de

Beauftragter für Jugend, Umwelt und Häfen

Franz Schmidt

Distelweg 15, 40789 Monheim

Mobil: 0175-1642258

E-Mail: solitaer@tjalk.net

Klönsschnack Nr. 35



**Aufnahmeantrag für die Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V. (DTMV)**

Geschäftsstelle: Hilmar Bockhacker, Ferstenborgum 29, 26826 Weener, Tel.: 0177-8877665 Email: hilmar.bockhacker@web.de

Name:	_____	Beruf:	_____
Vorname:	_____	Telefon:	_____
Straße:	_____	Fax:	_____
PLZ/Ort:	_____	Mobil Tel.:	_____
Geb.-Datum:	_____	Email:	_____
Nationalität:	_____	Homepage:	_____
Ich bin Bootseigner:	ja / nein	Club/Heimathafen:	_____
Bootsname:	_____	Boots-Typ:	_____
Baujahr :	_____	Bootswert:	_____
Baumaterial:	_____	Länge:	_____
+ Aufbau:	_____	Breite:	_____
Motor/Typ:	_____	Tielgang:	_____
PS / KW:	_____	Verdängung:	_____
Ich besitze folgende Führerscheine/Patente:	_____		
Mein Boot ist beim DMY/VIDSV registriert unter der Nr. _____	_____		
Mein Boot ist im Seeschiffs-/Binnenschiffsregister eingetragen unter der Nr. _____	_____		
Mein Boot ist haftpflichtversichert bei der Versicherung: _____	_____		
Ich beantrage die Aufnahme in die DTMV:	1) als aktives Mitglied mit Boot,	2) als förderndes Mitglied ohne Boot,	
Ich erkenne die Satzung der DTMV an.	3) als Partnermitglied.	(Nichtzutreffendes bitte streichen)	
Ich sinne zu:	_____		
a) der vereinsinternen Weitergabe von persönlichen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer) sowie Schiffsdaten	_____		
b) der Veröffentlichung des Schiffsnamens, ggf. mit Bild, Eigener-Name und Schiffsdaten	_____		
_____ den _____	Unterschrift _____		
Nur von der DTMV auszufüllen:			
Vorstandsbeschluss am:	_____		
Aufnahme ab:	_____		
Ablehnung mit Begründung:	_____		
_____	Unterschrift 1. Vorsitzender: _____		

## Maritime Veranstaltungen

08. - 11.06. Wismarer Hafenfest  
09. - 11.06. Vegesacker Hafenfest  
17. - 25.06. Kieler Woche  
21. - 30.07. 128. Travemünder Woche  
28. - 30.07. Traditionsschiffstreffen Hasselt NL  
04. - 06.08. Traditionsschiffstreffen Leer/Ostfr. (Schipperklotje)  
08. - 13.08. Festwoche im Hafen Weener  
13.08. Maritimer Flohmarkt im alten Hafen Weener  
08. - 10.09. Hamburger Cruise Days  
16. - 24.09. Maritime Woche an der Weser in Bremen  
23.09.-01.10. Interboot Friedrichshafen  
23. - 26.11. Boot u. Fun Berlin (Bootsmesse)



Für die diesjährige Festwoche bietet der Hafen Weener den richtigen Rahmen

## Festwoche im Hafen Weener

### Programm Traditionsschiffstreffen und Maritimer Flohmarkt vom 8.8.2017 bis zum 13.08.2017 in Weener/Ems

Von Freitag bis Montag sind Liegeplatz, Strom und Wasser kostenlos für die angemeldeten Traditionsschiffe (Schiffe 50 J. und älter).  
Eine Bereicherung für die Veranstaltung wäre ein Open-Ship-Angebot auch der Gastschiffe.

#### **Dienstag 8.8.**

Besuch Ditzum mit Fahrzeugen, Besuch Büljter Werft, Rückfahrt durch das Rheiderland mit kleineren Stops  
Ansprechpartner Peter Meyer, DTMV

#### **Mittwoch 9.8.**

11:00 - 16:00 Besuch Bagband Brauereimuseum Mittagessen/  
Nachmittag Wrisse Trödelmarkt,  
mit mehreren Fahrzeugen je nach Anmeldungen, tagsüber

Abends ab 19:00 Maritime Filme/Bilder in der Kornhalle, Hafens55

#### **Donnerstag 10.8.**

16:00 Uhr Hesse Park NABU geführter Spaziergang, nach Interesse Besuch  
Mithing Mark/Stapelmoor: Details noch zu klären

Abends ab 20:00 Maritime Filme in der Kornhalle, Hafens55

#### **Freitag 11.8.**

9:30 Skipper-Frühstück im Hafens55

15:00 Uhr

Weener Stadtführung mit Heimathmuseum,  
Organneum gemeinsamer Rundgang mit Stadtführerin

17:00 Uhr

Maritime Filme/Bilder in der Kornhalle, Hafens55

20:00 Uhr

Konzert Band „Van Veen“ in der Kornhalle, Hafens55

#### **Samstag 12.8.**

9:30 Uhr

Skipper Frühstück im Hafens55

12:00-16:00 Uhr

Maritime Filme/Bilder in der Kornhalle, Hafens55

10:00-17:00 Uhr

Drachenbootrennen DLRG mit Musikabend

17:00-19:00 Uhr

Drei Autorenlesungen von maritimen Büchern

20:00 Uhr

Konzert Band „Pier104“ in der Kornhalle

## Festwoche im Hafen Weener

Wegen stark eingeschränkter Schleusenzeiten ist am 12.8. eine Vorabstimmung erforderlich

**Sonntag 13.8.** ab 7:00 Aufbau für Flohmarktaussteller

10:00-18:00 2. Großer Maritimer Flohmarkt auf der Freifläche und im Innenbereich Hafens5 und sowie Nachbargebäuden  
Fischstand ganztätig, Grillstand ganztätig, Kuchenangebote, diverse Speisenangebote

14:00-16:00 Shanty Chor der königlichen Navigationsschule Timmel 



# Klönschnack

Mitteilungen der  
Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V. (DTMV)  
für Freunde der Traditionsschiffahrt

...jetzt buchen!



## Erfolgreich werben und Ihre Zielgruppe direkt ansprechen!

In jeder Ausgabe des KLÖNSCHNACK plazieren Sie Ihre zielgenaue Werbung in einem interessanten, redaktionellen Umfeld.

Der günstige Preis von 120.00 EUR für eine ganze und 69.00 EUR für eine halbe Seite lassen Spielraum für Ihren Etat. Gerne bieten wir Ihnen auch einen vierfarbigen Druck Ihrer Anzeige zu einem Seitenpreis von 218.00 EUR und 118.00 EUR für eine halbe Seite an. Die Platzierung auf den farbigen Umschlagseiten berechnen wir mit 244.00 EUR. Bei einer Anzeigenschaltung in zwei aufeinanderfolgenden Ausgaben räumen wir Ihnen zusätzlich einen Rabatt von 10 % ein.

### Ihr Ansprechpartnerin:

Johanne Oltmanns · j.oltmanns@grafik-team.de oder 0491-92555-14  
Grafik-Team Werbeagentur · Oltmanns & Langwisch GmbH · Mühlenweg 5, 26789 Leer  
Telefon: 0491-92555-0 · Mail: info@grafik-team.de · www.grafik-team.de

## Festwoche im Hafen Weener

### Traditionsschiffstreffen Weener

Vom 8. August 2017 bis 13. August

Anmeldung zur Teilnahme: per E-Mail oder per Post

· Name, Vorname:

· Straße:

· PLZ, Ort:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Voraussichtlicher Anreisetag:

Voraussichtlicher Abreisetag:

### Schiffsdetails

- Name/Typ
- Alter
- Länge/Breite/Tiefgang
- Skipper
- website

### Teilnahme an Programmteilen nach Veranstaltungstagen

- |  |         |
|--|---------|
| · 8.8. (Besuch Ditzum mit Schiff?/Fahrzeug?)             | Ja/Nein |
| · 9.8. Tagesprogramm                                     |         |
| · 10.8. Tagesprogramm                                    |         |
| · 11.8. Tagesprogramm                                    |         |
| · 12.8. Tagesprogramm                                    |         |
| · 13.8. Maritimer Flohmarkt als Verkäufer vom Schiff aus |         |

### Anmeldeadresse:

Hilmar Bockhacker  
Am Hafen 55, 26826 Weener/Ems  
Mobil: 0177-8877665  
E-Mail: hilmar.bockhacker@web.de

# Großer maritimer Flohmarkt

Am 13. August 2017 von 10:00 bis 18:00 in Weener, Hafen 55

Anmeldung zur Teilnahme: per E-Mail oder per Post

Firma/Verein:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

**Verbindliche Tischbestellung:**

- Pro Tisch, 2,00 x 0,80m, 15,- €, jeder weitere Tisch 5,- €
- Stand innen, per m<sup>2</sup>/2,- €, maximal 10m<sup>2</sup>
- Stand außen, nicht überdacht, gratis
- Sonderwünsche nach telefonischer Absprache

**Teilnahmebedingungen:**

- Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung, bis 24.Juli 2017, möglich
- Teilnahmegebühr vor Ort, Barzahlung
- Standaufbau nur Sonntag, den 13.08.2017 von 7:00 bis 9:30 Uhr
- PKW's und Anhänger außerhalb des Marktes parken

Datum und Unterschrift:

**Anmeldedatadresse:**

Hilmar Bockhacker  
Am Hafen 55, 26826 Weener/Ems  
Mobil: 0177-8877665  
E-Mail: hilmar.bockhacker@web.de

## Festwoche im Hafen Weener - Autorenlesung

12.08.2017 - 17:00 - 19:00 Uhr „Hafen 55“ in Weener

### Maritime Autoren live

Im Rahmen des maritimen Wochenendes in Weener, wird die maritime Autorenlesung ein echtes Highlight werden. In ausgelassener Atmosphäre lesen Rega Kerner, Barbara Piotrowski und Clemens Schröder aus ihren Werken.

Mit Rega Kerner begegnen Sie den wahren Abenteuerern des einzigen Minischweins, das je auf einem Binnenschiff aufgewachsen ist. Das Schiffschwein schlägt seine spitzen Hauer vorzugsweise in den Lachmuskel des Lesers, um sie dann langsam und nachdenklich wieder heraus zu ziehen. Aus absurder Situationskomik entwickeln sich eigenwillige Philosophien, es wird gerettet und geliebt, Schweine wie Schiffer sind naturgemäß etwas grob und der Kapitän hat das letzte Wort.

Begeben Sie sich Barbara Piotrowski auf die Reise und erleben Sie Schiffsbegegnungen auf der Unterweser.

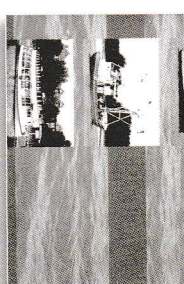
Als blinder Passagier, auf Schinkentour oder beim Fischfang: auf der Suche nach den Hängematten pubertierender Schiffsjungen, den heißen Rhythmen des Tango oder beim Bittgesang für eine Autofähre. Ein Jahr lang war sie zwischen Bremen und Bremerhaven unterwegs. Aus diesen Schiffsbegegnungen sind spannende Geschichten über die Schiffe entstanden, die das Bild der Unterweser prägen, aber auch über die Menschen, die diese Schiffe mit Leben erfüllen.

„Von historischen Schiffen & vom Leben auf dem Wasser“ wird von Clemens Schröder vortragen.

Er nimmt Sie mit auf eine Reise von historischen Schiffen zwischen Hamburg

Rega Kerner  
**SCHIFFSCHWEIN**  
Spitze

Von historischen Schiffen & vom Leben auf dem Wasser



und Amsterdams. Dank biographischer Erzählung entstehen sehr individuelle und abwechslungsreiche Bilder der Menschen, die von der Geschichte ihrer historischen Schiffe berichten, von ihren Lebenswirlen und -träumen, die allesamt vom Leben auf dem Wasser handeln. So unterschiedlich und einzigartig die Eigner und ihre Schiffe sind, eint sie der Wille, ein Stück maritimes Erbe mit Liebe und Engagement trotz aller Schwierigkeiten zu erhalten. Die einstigen Arbeitsschienen haben sie zu ihrem Lebensmittelpunkt umgestaltet, oder sie haben versucht, ihn als solches so lange wie möglich für sich zu erhalten.

Freuen Sie sich auf 3 x 30 Minuten Vorlesevergnügen mit Pausen in denen sich die Autoren auf den Austausch mit Ihnen freuen. Selbstverständlich können Sie ihr persönliches Exemplar während der Veranstaltung kaufen. **9,-** Willkommen an Bord!



## Traditionsschiffreffen in Leer

# DTMV- Schiffe im Konvoi von Groningen via Delfzijl – Leer- Weener

In diesem Jahr findet wieder in Leer / Ostfr. ein Traditionsschiffreffen vom 04.08. - 06.08. 2017 statt. Veranstalter ist das Schipperkloffe in Leer.


Wir würden uns sehr freuen, wenn wir eine kleine Strecke gemeinsam anreisen. Ich möchte mich mit Euch am Mi., den 02.08. in Groningen im Oosterhaven treffen und zu einem gemeinsamen Stadtrundgang einladen. (Peter Meyer -MS PATRIA -0172/3125445)-

**Donnerstag, den 03.08.** würden wir nach örtlicher Absprache nach Delfzijl – Ausseehaven weiterfahren und mit weiteren Teilnehmern (ca. 30 NL-Traditionsschiffe) den Abend verbringen.

**Freitag, den 04.08.** fahren wir unter der Leitung des Schipper Klotffe über Dollart-Ems Leda gemeinsam nach Leer und nehmen an der Veranstaltung teil. Programm wird noch veröffentlicht.

Einladung zur gemeinsamen Fahrt anlässlich des Treffens der traditionellen Schiffe zum Hafen Weener. **07.08. - 13.08.2017**

Nach einer wunderbaren Veranstaltung des Schipper Klotffe in Leer, möchten wir Euch recht herzlich einladen den Hafen Weener zu besuchen.

Wir können gemeinsam reisen aber es steht auch jedem frei, die Zeit selbst zu bestimmen in Leer auszuschleusen und mit dem auflaufenden Wasser ca. 8 km flussaufwärts in Weener in einen kleinen tiedefreien Hafen einzuschleusen. Nach Absprache mit der Schleuse Weener tel.: 04951-1691 ist es möglich, ab der halben Tide einzuschleusen. Der Hafen bleibt trotz des Drachenbootrennen für alle Schiffe auch am Wochenende verfügbar. Weitere Veranstaltungen dort, siehe Bericht in dieser Ausgabe. Es erwarten uns viele schöne Tage mit interessanten Aktivitäten. 



## Ausbildungsfahrt

An alle Mitglieder, oder die es werden wollen.

### Einladung zur Ausbildungsfahrt 2017

Die DTMV bietet auch dieses Jahr eine Ausbildungsfahrt zur Erlangung des verkürzten Streckennachweises auf dem Rhein von Duisburg Rhein km 780 bis Lobith-Tolkamer Rhein km 867 an.

Dieser verkürzte Streckennachweis ist die Voraussetzung zur Zulassung zur Patentprüfung Rheinpatent/Sportpatent für den Rhein bei der zuständigen WSD.

Das Rheinportpatent gilt für Maschinenfahrzeuge bis zu einer Gesamtlänge von 25m und beinhaltet auch das Sportpatent für alle nicht streckennachweispflichtigen Binnenwasserstrassen.

Die geplante Änderung der Sportboot-Führerscheinverordnung, insbesondere die Ausweitung der Fahrzeuglänge auf 20m, wird nicht für den Rhein gelten. Dort gilt für den Sportbootführerschein Binnen nach wie vor die Begrenzung auf max. 15m.

Achtung! Wir bieten ausschliesslich die Fahrten für den notwendigen Streckennachweis an. Die theoretische Vorbereitung zur Prüfung kann aus Zeitgründen nur von einer entsprechenden Ausbildungsstelle durchgeführt werden.

Wir planen die Ausbildungsfahrt im Zeitraum vom 08.09. bis 17.09.2017. In diesem Zeitraum werden die 8 Pflichtfahrten auf der Strecke durchgeführt.

Die Kosten für die Teilnehmer betragen 1200,00 Euro für Mitglieder und 1000,00 Euro für Nichtmitglieder. Diese Kosten beinhalten nicht die Verpflegung (Selbstverpflegung).

Anmeldungen bitte schriftlich direkt an : Xaver Knoll  
Bachgasse 1  
63937 Weilbach

Vom DMVV anerkannte Ausbilder:

Xaver Knoll  
Kurt Fritzsche  
Peter Meyer

Kurt Fritzsche   
2. Vorsitzender

# YO HANNA

Erstklassiger Service für Werbepräzente  
Werbemittel • Verkaufsförderung

Was

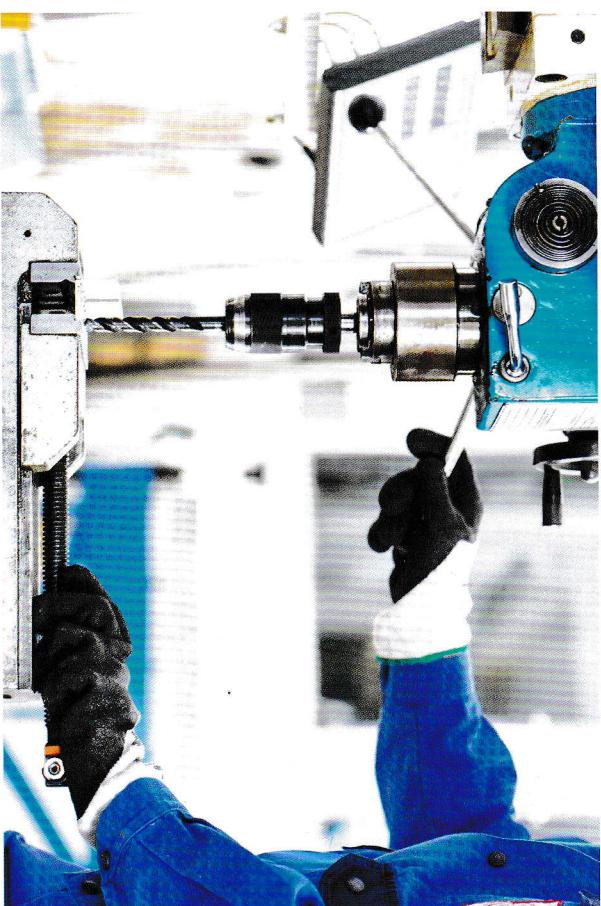
zeichnet einen guten  
Werbeartikel aus?

Ein guter Werbeartikel  
ist qualitativ hochwertig,  
individuell und originell und  
bietet ein außerordentlich  
günstiges Preis-Leistungsverhältnis.  
Fragen Sie uns –  
auch nach kleinen Auflagen!

Kaffeebecher  
Tischlaggen  
Caps  
Mousepads  
USB-Sticks  
Flaggen  
Buttons  
Kalender  
Baumwoll-Tragetaschen  
Feuerzeuge  
Kugelschreiber  
Polo-Shirts  
und mehr

Ralf Oltmanns  
Werbemittel • Verkaufsförderung  
Mithlenweg 5 • 26789 Leer  
Telefon 04 91 - 92 555 23 • Fax 92 555 26  
e-mail [YoHANNA2@gmx.de](mailto:YoHANNA2@gmx.de)

# SEIT 1948 GUTE IDEEN AUS METALL



# M E T A T E C

M a s c h i n e n b a u G m b H

Für unsere Kunden erbringen wir Dienstleistungen rund um Metall  
sowie Maschinenbau und realisieren Maschinen für die unter-  
schiedlichsten Anwendungsbereiche nach bestehenden Plänen  
oder als komplette Neuentwicklung in unserem Haus.

MEATATEC GmbH, Bahnhofstr. 14, 66453 Gersheim  
Tel: +49 6843 - 5001, Fax: +49 6843 - 5436, [info@metatec.com](mailto:info@metatec.com), [www.metatec.com](http://www.metatec.com)

# TOPLICHT

Schiffsausrüster für traditionelle Schiffe und klassische Yachten • Werftausrüstung

Notkestraße 97  
22607 Hamburg

Tel.: 040-8890100  
Fax: 040-88901011  
toplicht@toplicht.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 09.00-18.00 Uhr  
Sa: 09.00-13.00 Uhr



„Der kleine Brauner“  
Kostenlose Katalog-  
bestellung und Webshop  
[www.toplicht.de](http://www.toplicht.de)

## Informationen für Traditionsschiffer

### Pressemittellung - Heinz Halfwassen Die historische Bedeutung der Schifffahrt in der Ems-Dollar-Region

Vom 27. Februar bis 03. März 2017 fand im Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen ein Seminar statt zum Thema „Historische Bedeutung der Schifffahrt in der Ems-Dollar-Region“.

Die Schifffahrt hat seit jeher die Entwicklung Ostfrieslands geprägt. Die Ems hat dabei als Lebens- und Wirtschaftsfader eine große Bedeutung für die Ems-Dollar-Region gehabt und u.a. das Ziegeleiwesen im Rheiderland, den Transport des abgebauten Torfes, die Binnenschifffahrt und damit den Handel in den Häfen Emden, Leer, Weener und Papenburg ermöglicht.

Im Rahmen der Veranstaltung fanden u.a. Führungen auf Traditionsschiffen statt. Im Leeraner Hafen wurde der ehemalige Post- und Passagierdampfer „Prinz Heinrich“ besichtigt, der mittlerweile wieder „unter Dampf“ ist und gegenwärtig Probedarfen im Leeraner Hafen durchfährt. Das 1909 auf der Meyer-Werft in Papenburg erbaute Traditionsschiff wurde vollständig saniert und ist ein Schmuckstück des Leeraner Hafens und ein Aushängeschild für die Region Ostfriesland.

Die Besichtigung der „Lissy“ (Großsegler „Großherzogin Elisabeth“) in Eisleith und ein Besuch des Planetariums gehörten ebenfalls zum Programm. Desweiteren wurden im niederländischen Zoutkamp das „Vissertijnmuseum“, die Palingrokerij Postna und die „Maastemakerij van Broek“ besucht. Schließlich wurde der Emdener Hafen unter fachkundiger Führung von N-Ports Niedersachsen besichtigt.

Seminarleiter Heinz Halfwassen konnte unter den Teilnehmern auch fünf Mitglieder vom DTMV begrüßen. Alle Seminarteilnehmer waren mit der Durchführung, dem Programmablauf, den vielfältigen Informationen sowie der Unterbringung und Verpflegung im EBZ Potshausen sehr zufrieden.

Das Seminar wird mittlerweile seit dem Jahre 2001 in Kooperation mit dem DTMV (Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V.) durchgeführt. Die Veranstaltung ist auch als Bildungsurlaub anerkannt und wird in diesem Jahr vom 07.08.-11.08.2017 ein weiteres Mal durchgeführt. Während dieses Seminars findet auch eine Emshfahrt mit einem Traditionsschiff und u.a. eine Besichtigung bei der Meyer-Werft statt.

Vorab sei auch darauf hingewiesen, dass das Seminar im nächsten Jahr auch wieder in der Rosenmontagswoche vom 12.02.-16.02.2018 stattfindet. Weitere Infos unter 04957/9288-31 oder halfwassen@potshausen

Die Besichtigung der „Prinz Heinrich“ mit einem umfassenden Bericht über die Restaurationsarbeiten durch den Vorsitzenden Dr. Wolfgang Hofer war einer der Höhepunkte des Seminars.

#### Berichte der Mitglieder

Die Fortsetzung „DTMVer Christoph Meyer steigt aus“ ist nachzulesen unter „Digitale Nomaden zur See“ ([www.dnzslife/logbuch](http://www.dnzslife/logbuch))



## DRUCKKONTOR EMDEN

Wir beraten Sie gerne...

- Bücher
- Imageprospekte
- Kalender
- Folder
- Broschüren
- Notizblöcke
- Heißfolienprägung
- Stanzungen
- Mailings
- Digitaldruck
- Geschäftsausstattung
- Schreibischnunterlagen

### Vorsprung durch Qualität

Normannenstr. 1a | 26723 Emden | [info@druckkontor-emden.de](mailto:info@druckkontor-emden.de)  
[www.druckkontor-emden.de](http://www.druckkontor-emden.de)

...und freuen uns  
auf Ihren Anruf!  
04921 58918-0



SPORTBOOT-  
FÜHRERSCHHEIN  
SEE

SPORTBOOT-  
FÜHRERSCHHEIN  
BINNEN

SCHLAND  
GERMANY

Federatunals/Licencia/Permit/Licencia  
Dem Inhaber (Angehöriger) unentgeltlich wird hiermit die Erlaubnis erteilt, ein Sportboot (zum Fahren von Motorbooten) in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 1 Sportbootführerschein der Bundesrepublik Deutschland (S 1) Sportbootführerschein (S 1) zu führen (See).

The holder (applicant) who is hereby granted this licence to operate any power-driven motor yacht on the waters of the Federal Republic of Germany, navigable by sea, shall be deemed to have accepted the conditions of the licence (Section 1 of the German Sportboat Licensing Ordinance).  
Le titulaire (candidat) qui est autorisé à conduire un bateau de plaisance motorisé sur les eaux navigables de la République fédérale d'Allemagne (par voie maritime) est réputé avoir accepté les conditions de la licence (art. 1 de l'arrêté relatif à la délivrance des permis de conduire pour bateaux de plaisance motorisés).

TRIKAT  
ZWEIFAHRTZEUGEN  
STRASSEN  
40 der Hauptbahnhofsgruppe  
in Neudamm für Europa  
ATRICATE  
ASURE CRAFT  
BY SEA-GOING SHIPS

40 of the Working Party  
applicant for Europe  
of the Working Party  
sport  
scent for Europe

\* Auch in anderen  
... in der  
... in der  
... in der

Die neue Sportbootführerscheinverordnung

[Die neue Verordnung liegt dem Minister vor, war aber bei Radaktionsschluss noch nicht unterzeichnet.] Sie ersetzt die bisherigen Sportbootführerscheinverordnungen Binnen und See. Darüber hinaus wird statt der beiden Führerscheine „SBF Binnen“ und „SBF See“, künftig nur noch einen Sportbootführerschein ausgestellt werden. Auf diesem werden die jeweiligen Geltungsbereiche – Binnenschiffahrtsstraßen und/oder Seeschiffahrtsstraßen – vermerkt.

Die Ausbildungsstätten/Sportbootschulen müssen ihre Ausbildung daher nicht vollständig umkrempeln. Die marginalen Änderungen betreffen viel mehr Begrifflichkeiten, aber nicht den

Ausbildungs- oder Prüfungsstoff. Für die Führerschein-Bewerber wird es um einiges einfacher: beispielsweise haben die Aspiranten die Möglichkeit, die Theorie-als auch die Praxisprüfung an verschiedenen Orten abzulegen. So kann die Prüfung für den neuen Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen auch im Ausland abgelegt werden. Prüfungsanträge dürfen bis eine Woche vor dem Termin eingereicht werden; bisher war dies nur bis zwei Wochen vorher möglich. Auch das ärztliche Zeugnis, das für die Prüfung erforderlich ist, wird einfacher. Besteht ein Bewerber die Prüfung nicht im ersten Durchlauf, kann er sie schon am nächsten Tag wiederholen: ein vierwöchiges Abwarten zwischen

den

KAMPF DEM BATTERIETOD!

Batterien sterben viel zu früh – dies kann durch den MEGAPULSE verhindert werden!

Wird nach jeder Entladung einer Batterie sofort eine Wiederaufladung erfolgen und damit ein zyklischer Betrieb gewährleistet sein, würde das Problem der Kurzlebigkeit von Batterien gar nicht erst auftreten.

Leider ist dies in der Praxis selten bis überhaupt nicht der Fall, sodass Batterien lange vor ihrem möglichen Ende ausgetauscht werden müssen.

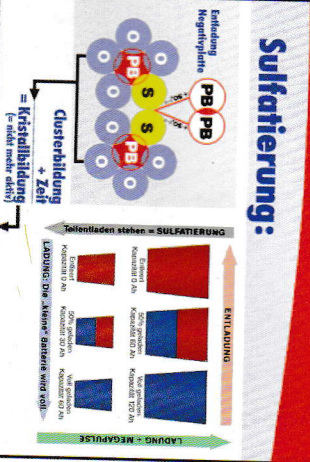
Dies muss aber nicht sein: Der MEGAPULSE verlängert die Lebensdauer von neuen Batterien und verhilft auch alten Batterien zu neuem Leben.

Ein Wunder? Nein, nur pure Physik!

Auf den Bleiplatten der Batterie verwandeln sich Blei und Bleioxid bei jeder Entladung zu Bleisulfat. Dieses verklumpt und bildet in ruhendem Zustand Kristalle, die nicht durch einfache Ladung zurückgebildet werden können und inaktiv sind. Resultat ist, dass die Ladefähigkeit der Batterie immer weiter abnimmt. Zum Schluss kann Sie keine Ladung mehr aufnehmen und stirbt den Alterstod – manchmal schon nach 2 Jahren. Hier setzt der MEGAPULSE ein. Der MEGAPULSE knackt diese Sulfatkristalle mit hochfrequenten Stromimpulsen und löst dadurch diese schädlichen Verkümpfungen auf. Die Batterie erhält den physikalischen Zustand einer neuen Batterie zurück und erhalt praktisch ihre alte Ladefähigkeit zurück. So behandelt können selbst totergelaube Batterien wieder eingesetzt werden und Neue länger leben.

Der MEGAPULSE funktioniert bei allen Bleibatterien (auch GEL, AGM) – in Booten, PKW, LKW, Traktor, Gabelstapler, Kehrmaschinen oder auch Krankenfahrstühlen. Weitere Informationen finden Sie im Internet oder unter [www.novitec.de](http://www.novitec.de)

Batterien regenerieren mit MEGAPULSE



**Sulfatierung:**  
Clusterbildung + Zeit = Kristallbildung (= nicht mehr aktiv)  
Teilentladen stehen = SULFATIERUNG  
ENTLADUNG  
LADUNG - MEGAPULSE

Neue Batterieplatte (Aktiv) | Sulfatierte Batterieplatte (Inaktiv) | Batterieplatte mit MEGAPULSE behandelt (Reaktiviert)

THE BATTERY MANAGERS Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken  
NOVITEC Tel. 0681-992740 · Fax 0681-9927421 · Info@novitec.de · www.novitec.de

# Sicher ankommen...

mit den Spezialisten  
für Schiffslektrik und Dieselftechnik.

- Schiffslektronik
- Inspektion
- Marine-Service/Ausrüstung
- Bootsheizungen
- Gasprüfung nach DVGW/G 608

# A&W



**Kfz-Elektrik GmbH & Co KG**

Heisfelder Str. 110b · 26789 Leer · Tel. 0491-4040 od. 925533  
www.cuw-bosch.de · eMail: info@cuw-bosch.de



## Informationen für Traditionsschiffer

Erst- und Wiederholungsprüfung ist nicht mehr notwendig: Der neue Führerschein soll, wie der Pkw-Führerschein, im Scheckkartenformat ausgestellt werden, die Scheckkarte wird es voraussichtlich 2018, geben. Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnen berechtigt nun zum Befahren von Binnenschiffahrtsstraßen mit Sportbooten unter 20 Metern (mit Ausnahme des Rheins, 15 m). Die bisherigen Führerscheine behalten natürlich ihre Gültigkeit.

• Das ärztliche Zeugnis ist unmittelbar vom untersuchenden Arzt dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses in einem verschlossenen Umschlag und in Abschrift dem Antragsteller zuzuleiten. Zusätzlich kann die Vorlage eines amts- oder fachärztlichen Zeugnisses oder Gutachtens verlangt werden.

• Die Gebühren werden transparenter: Raum- und Reisekosten sind inkludiert.

### • Gebührenanpassung:

<b>SBF-See (gesamt):</b>	
bis 31.12.2017:	105,58 Euro
ab 01.01.2018:	110,93 Euro
<b>SBF-Binnen (M+S):</b>	
bis 31.12.2017:	119,49 Euro
ab 01.01.2018:	124,84Euro

<b>SBF-Binnen (Motor):</b>	
bis 31.12.2017:	94,88Euro
ab 01.01.2018:	100,23 Euro

<b>SBF-Binnen (Segel):</b>	
bis 31.12.2017:	92,74 Euro
ab 01.01.2018:	98,09 Euro

### Die Neuheiten in Kürze:

- Sportbootführerscheineverordnungen-Binnen und -See werden zusammengelegt.
- Der neue Sportbootführerschein soll ab 2018 im Scheckkartenformat ausgegeben werden.
- 20-Meter-Regelung für Sportboote.
- Ein vier-wöchiges Abwarten zwischen Erst- und Wiederholungsprüfung entfällt.
- Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung kann bis eine Woche vor dem Prüfungstermin abgegeben werden.
- Die Teilprüfungen können zu verschiedenen Zeitpunkten absolviert werden.

vr.pr. €75.000-

# Fikkers.nl

Industrie 3cyl. 150 pk.

ref.9057

Hooge der A 36-37 Groningen 0031(0)50 3111404



## Freizeithafen Leer (Ostfriesland)



Es ist was los in Leer...

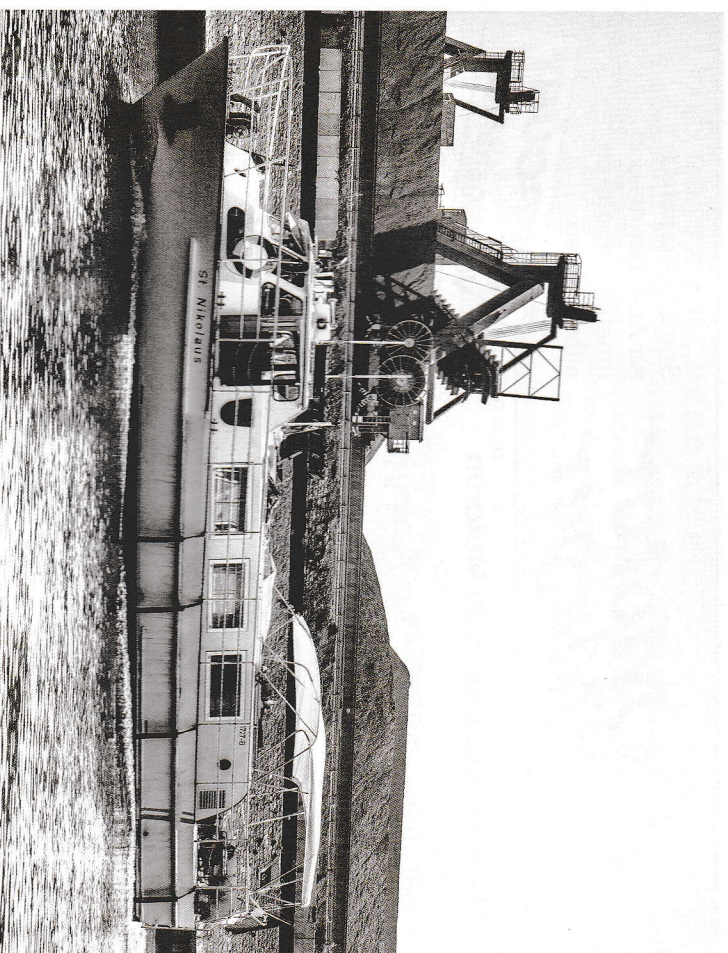
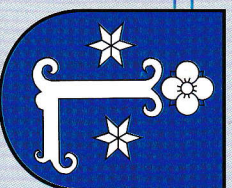
### Veranstaltungen 2017

- ◇ 11. Juni Julianenparkfest – das Familienfest im Park, Julianenpark
- ◇ 17. – 18. Juni Grenzenlos Treffen, Coldam
- ◇ 18. Juni Püntenmarsch „Leeraner Soldatentag“
- ◇ 24. Juni Bauernmarkt, Denkmalsplatz
- ◇ 01./02. Juli Topfermarkt, Denkmalsplatz
- ◇ **27. – 30. Juli** **Leer Maritim mit Intern. Tourenskippertreffen, Freizeithafen**
- ◇ 29. Juli Drachenbootrennen, Freizeithafen/Ruderverein
- ◇ 30. Juli Leeraner Teetied, Denkmalsplatz
- ◇ 30. Juli 5. Kunst & HandwerkerMarkt, Altstadt
- ◇ 04. – 06. August Treffen der Traditionsschiffe, Museumshafen
- ◇ 19. August American Wheels, Altstadt
- ◇ 02. September Fest der Kulturen, Altstadt
- ◇ 02./03. September 78. Ruderegatta, Freizeithafen/Ruderverein
- ◇ 25. Citylauf
- ◇ 10. – 11. Oktober Galliviehmarkt, VoSt-Gelände
- ◇ 11. – 15. Oktober Gallimarkt, Große Bleiche

...und vieles mehr! (Alle Angaben ohne Gewähr!)

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:


Touristinformation der Stadt Leer, Ledastr. 10, 26789 Leer  
Tel. 04 91/91 96 96-70, Fax 04 91/91 96 96-69  
e-mail: touristik@leer.de, Internet: www.touristik-leer.de



### Oliver Kraats hat es vollbracht

Jetzt ist das alte Kirchenschiff St. Nikolaus wieder zuhause. Für fast zwei Generationen von Binnenschiffern und Ruhrortern war die Nikolaus die Kirche auf dem Wasser, auf ihr wurden zahllose Ehen geschlossen, Kinder getauft, der letzten Dezember gestorbene Pastor Paquet war über dreißig Jahre mit ihr im Hafen und auf dem Fluss unterwegs.

Am Palmsonntag um 13.00 Uhr öffnete sich die Schleuse Weidertich und hinter der Eiltank 65 fuhr das alte Kirchenboot wieder in den Ruhrorter Hafen ein. Vor fast zehn Jahren außer Dienst gestellt, fristete es seitdem ein trauriges Dasein als schwimmender Schulungsraum einer Segelschule in Idensen bei Hannover.

Ohne jede Pflege war es zuletzt halb abgesehen, Achterdeck und Maschinenraum lagen unter Wasser. Oliver, der neue Eigner – hat es geschafft, in gut fünf Wochen das Schiff wieder fahrtüchtig zu machen, eine Riesenleistung. Am letzten Wochenende legte die Nikolaus dann die gut dreihundert KM über Mittellandkanal, Dortmund-Ems-Kanal und Rhein-Herne-Kanal bis in den Ruhrorter Hafen aus eigener Kraft zurück. Aber es bleibt noch viel zu tun, diese Woche kommt es wieder auf die Helling – erklärtes Ziel ist es, dass die Nikolaus an Fronleichnam wieder in der Prozession auf dem Wasser mitfährt. Wir freuen uns drauf. Für alle, die sich weiter informieren wollen: Barkasse St. Nikolaus. 

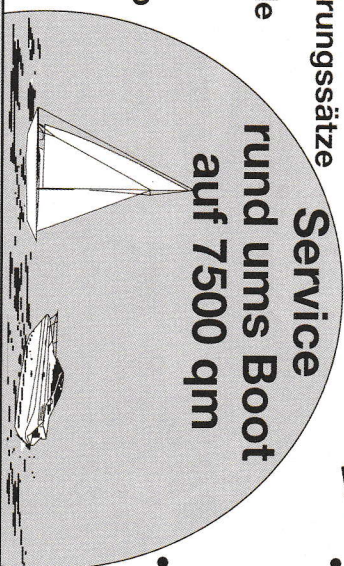
Bilder: Peter Jacques



Spezial-Werkstatt  
für Außenbord- und  
Innenbordmotoren  
aller Marken

**MERCURY**  
Vertragshändler

- Neue und gebrauchte Motoren
- Marinisierungssätze
- Ersatzteile
- Zubehör
- Trailerslip



**Service  
rund ums Boot  
auf 7500 qm**

- Winterlager  
in der Halle  
oder Frei-  
fläche
- Boots-  
zubehör  
von A - Z

Inh. Johann Meyer · Peckumer Str. 189 · 26725 Emden · Tel.: 0 49 21 -97 93 09 · Fax: 92 92 95  
www.motor-meyer.de · info@motor-meyer.de

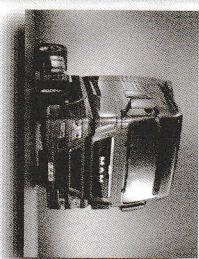
## ELWIS bekommt „neue Kleider“

Warum eigentlich, was passiert jetzt und was hat das für Auswirkungen für die Nutzer? Ausgangslage: Der Informationsservice www.elwis.de ist ein zig millionenfach genutzter Service der WSV. Die Nutzer erhalten an zentraler Stelle alle nautisch relevanten Informationen. Weitere Besonderheiten sind, dass die Informationen harmonisiert aufbereitet werden und dass die WSV alle Informationen über ELWIS kostenfrei zur Verfügung stellt. Die hohen Nutzerzahlen belegen eindrucksvoll den Wert von ELWIS und die somit erzielte positive Wahrnehmung für die WSV. Ein nutzerfreundlicher Aspekt war dabei, dass ELWIS seit Jahren das gleiche Aussehen und die gleiche Struktur hatte. Aber jetzt ist es erforderlich, dass ELWIS „neue Kleider“ bekommt.

Warum eigentlich? Der Weltkonzern Oracle und die namhaften Browserhersteller haben sich strategisch dafür entschieden, dass die Softwarekomponente Java Plugin ab den neuen Hauptupdates nicht mehr unterstützt wird. Das bisherige Programm zur Pflege der ELWIS-Inhalte funktioniert aber nur mit Java Plugin. Aus diesem Grund und aus Gründen der IT-Sicherheit ist es daher zwingend erforderlich, dass der komplette ELWIS-Inhalt in ein neues Pflegeprogramm „umzieht“ das ohne Java Plugin auskommt. In der IT-Strategie der Bundesregierung ist dafür ein spezielles Programm festgelegt, welches verwendet werden muss (das Content Management System (CMS) „Government Site Builder (GSB)“ der Firma Materna).

Was passiert jetzt? Im Augenblick laufen ganz viele Vorbereitungsarbeiten im Hintergrund. Die bisherigen Informationen (rd. 8.000 Seiten html-Text, rd. 1.000 Objekte (PDF-, Word-, Excel- und Bilddateien und 21 Module mit dynamischen Inhalten (z.B. Wasserstände, Verkehrsinformationen, ELWIS-Abos usw.)) werden von der Struktur her für den „Umzug“ vorbereitet. Durch diese

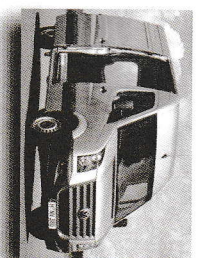
akribische Vorbereitung soll erreicht werden, dass möglichst viele der bisherigen Informationen automatisiert in den GSB übertragen werden können und dass nach dem „Umzug“ alle Informationen auch wieder eine auffindbare Heimat haben. Anschließend muss qualitätsgesichert werden, dass alle Informationen im GSB an den richtigen Stellen vollständig angekommen sind. Parallel dazu ist es erforderlich das ELWIS-Team für den GSB zu schulen, damit auch nach dem „Umzug“ alle inhaltlichen Pflegearbeiten in der gewohnten Qualität erledigt werden können. Die gesamten Hintergrundarbeiten laufen so, dass Sie dabei in der gewohnten Nutzung von ELWIS nicht betroffen sind. Voraussichtlich im Juli 2017 werden wir auf das „neue“ ELWIS umschalten. Um die Nutzer von ELWIS „mitzunehmen“ erfolgt begleitend ein gestaffeltes Informations-Update über ELWIS, ELWIS-Abos und Newsletter. Was hat das für Auswirkungen für die Nutzer? Durch die zwingend notwendige Veränderung hin zum GSB wird sich das Aussehen und die Struktur von ELWIS völlig verändern. Zusätzlich werden sich auch alle von Ihnen gesetzten Favoriten-Links ändern. Natürlich ist es zunächst „unbequem“, wenn es die gewohnten Stellen nicht mehr gibt und Sie sich einmalig neue Favoriten-Links in ELWIS einrichten müssen. Das ELWIS-Team hätte Ihnen diesen Aufwand gerne erspart, wir machen viel, aber die Strategie von Oracle und den großen Browserherstellern können wir nicht beeinflussen. Ebenso ist die Verwendung des GSB festgelegte IT-Strategie der Bundesregierung. Insofern „ist das jetzt so“ und das ELWIS-Team können nur darauf reagieren, um den Informationsservice ELWIS auch weiterhin in bestmöglicher Qualität und IT-Sicherheit anbieten zu können. 



Notdienst 24 Stunden

Wir holen Ihren LKW ab und bringen ihn zurück!  
Zu den Schiffsmotoren kommen wir.

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 20.00 Uhr  
Sa. 7.30 – 14.00 Uhr



Nutzfahrzeuge Service

**BRUNO BRUNS GmbH**

Württembergischer Straße 2  
26723 Emden

Tel. (04921) 93 24 -0  
Fax (04921) 93 24 -80

Homepage: [www.man-emden.de](http://www.man-emden.de)  
E-Mail: [bruns@man-emden.de](mailto:bruns@man-emden.de)

## Nicht jedes alte Schiff ist ein Traditionsschiff

Umgangssprachlich werden unter „Traditionsschiffen“ ältere Schiffe bezeichnet, die für einen Außenstehenden historisch wirken. Nach dem Schiffsicherheitsrecht sind aber längst nicht alle Schiffe, die traditionell aussehen, auch tatsächlich Traditionsschiffe. Vielmehr kommt es darauf an, dass sich Traditionsschiffe weitgehend im Originalzustand befinden oder originalgetreu nachgebaut wurden und dass sie nicht gewerblich betrieben werden. Nach deutschem Recht sind Traditionsschiffe:

- historische Wasserfahrzeuge oder deren Nachbauten,
- deren Betrieb ausschließlich ideellen Zwecken dient und
- die zur maritimen Traditionspflege, zu sozialen oder vergleichbaren Zwecken eingesetzt werden und

• deren Rumpflänge 55 Meter nicht übersteigt.

### Zulassung als Traditionsschiff

Die Dienststelle Schiffsicherheit der BG Verkehr ist zuständig für die Ausstellung eines Sicherheitszeugnisses für Traditionsschiffe. Sie prüft in jedem Einzelfall, ob die Kriterien für die Anerkennung als Traditionsschiff vorliegen. Die Dienststelle Schiffsicherheit kann sich bei ihrer Bewertung an dem Votum der Gemeinsamen Kommission für historische Wasserfahrzeuge e. V. (GSHW)

orientieren. Die Dienststelle ist aber nicht an die Stellungnahme der GSHW gebunden.

### Schiffsbesetzung für Traditionsschiffe

Schiffsführer von Traditionsschiffen müssen über keine nautischen Befähigungszeugnisse wie in der Handelschiffahrt verfügen. Je nach Schiffslänge und Fahrtgebiet reichen der Sportseeschiffer- und der Sporthochseeschifferschein aus. Die Besetzung von Traditionsschiffen ist in der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen geregelt. Darin finden Sie auch detaillierte Informationen zur Regelbesetzung auf Traditionsschiffen.

### Traditionsschiffe in der Auslandsfahrt


Die Sicherheitszeugnisse der BG Verkehr für Traditionsschiffe sind nationale Zeugnisse, die von ausländischen Staaten mangels verbindlicher internationaler Vorgaben nicht anerkannt werden müssen. Zumindest für den kleinen Grenzverkehr in der Flensburger Förde gibt es eine einvernehmliche Regelung zwischen Deutschland und Dänemark: Auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung (Flensburg Fjord Agreement) dürfen deutsche Traditionsschiffe auch mit mehr als 12 Fahrgästen dänische Fördehäfen anlaufen, wenn sie eine Erlaubnis der BG Verkehr haben.

## Einstufung als Traditionsschiff häufig umstritten

Immer wieder wird in der Presse von Streitereien um die Einstufung als Traditionsschiff berichtet. Der zuständigen Dienststelle Schiffsicherheit der BG Verkehr wird von Eigentümern älterer Schiffe eine zu restriktive Genehmigungspraxis vorgeworfen. Warum gibt es diese Diskussionen?


Traditionsschiffe werden gegenüber gewerblichen Fahrgastschiffen privilegiert: Auf diesen Schiffen müssen bauartbedingt nicht alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, wie sie für moderne Fahrgastschiffe gelten. Auch benötigten Kapitäne von Traditionsschiffen keine Befähigungszeugnisse, wie sie in der ge-

werblichen Handlungsschiffahrt vorgeschrieben sind. Trotzdem werden mit Traditionsschiffen häufig viele Passagiere befördert, die genauso einen Anspruch auf Sicherheit des Schiffes haben wie auf gewerblichen Fahrgastschiffen.

Es ist daher wichtig, dass die Zulassung als Traditionsschiff nur solchen Fahrzeugen zukommt, an deren Erhaltung und Präsentation in Fahrt tatsächlich ein marin-kulturelles Interesse besteht. Alles andere wäre eine unzulässige Benachteiligung der zu regulären Bedingungen fahrenden Fahrgastschiffe. Auch für die Traditionsschiffahrt selbst ist es wichtig, dass nicht jedes alte Schiff unberechtigterweise Vorrechte genießt. Die Rechtsprechung hat die Zulassungspraxis der Dienststelle Schiffsicherheit in den letzten Jahren mehrfach bestätigt. 



Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.



[www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)



## Flüssiggas an Bord....

Ist eine sparsame Energiequelle, die sicher ist, wenn sie richtig installiert ist und wenn Geräte installiert sind, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Sie kann genutzt werden a. zum Heizen, b. zur Warmwasserbereitung, c. zum Kühlen und d. zum Kochen.

Für den Einbau, die Betriebsregeln und die Instandhaltung gelten die Verordnungen des Arbeitsblattes G 608 national (für Flüssiggasanlagen auf Wasserfahrzeugen bis 24 m) des DVG. Darüber hinaus gibt es seit 2000 die Norm EN ISO 10239, die international die Installation von Flüssiggasanlagen aufzeigt. Diese Regeln gelten ausschließlich nur für Gasanlagen auf Freizeitbooten. Anlagen für gewerblich genutzte Boote/Schiffe werden nach be- rufsgenossenschaftlichen Vorschriften installiert und betrieben. Letztendlich ist immer der Betreiber der Anlage (Eigner des Bootes) verantwortlich für die Einhaltung der Pflege, Wartung sowie Prüfung der Anlage.

### Nun einiges über Flüssiggas:

Es gibt Propan und Butan. Beides sind Kohlenwasserstoffverbindungen, C<sub>3</sub>/H<sub>8</sub> bei Propan, C<sub>4</sub>/H<sub>10</sub> bei Butan. Flüssiggas ist schwerer als Luft und leichter als Wasser. Es wird mittlerweile auch mit einem Geruchsstoff versetzt, damit man das sonst geruchslose Gas bei Austritt schnellstmöglich bemerkt.

Messgeräte wie Gasmelder, die an der tiefsten Stelle im Bereich der Nutzung installiert sein sollen, erhöhen die Sicherheit. Auch kann bei unvollstän-

diger Verbrennung von Flüssiggas Kohlenmonoxid (Co) entstehen, hier ist ein Co-Melder ratsam.

Die Leitungen bei Altanlagen sind aus Stahl oder Kupfer, ggf. auch mal aus Edelstahl, sie haben Bestandsschutz. Neuanlagen werden in der Regel nur noch in Kupfer oder Edelstahl ausgeführt. Als Verbindungen dürfen nur Schneidringverschraubungen für beide Materialien eingebaut werden, bei Kupfer aus Messing mit Stützhülse. Bei Kupferleitungen darf auch hartgelötet werden. Eine, wie an Land durch Pressfittinge erstellte Leitungsanlage hat für die Schiffsinstallation bisher keine Zulassung!

### Das Flaschenlager:

Flaschen werden in der Regel in Flaschenkästen als Einflasschenanlage, Zweiflasschenanlage mit Umschaltautomatik und ggf. auch mit Fernschalter betrieben. Der Flaschenkasten schützt die Flaschen und muss gut be- und entlüftet sein (Abflussloch nach außen, mindestens 19 mm groß). Meist ist er außerhalb (Achterdeck, Badeplattform, Pflicht) aufgestellt. Bei innenliegenden Kästen müssen diese zum Innenraum dicht sein und auch ein entsprechendes großes Abflussloch (mind. Innen Ø 19mm) nach außenbords muss vorhanden sein. Die Betriebsdruckangabe sowie eine Eigenprüfanleitung müssen sichtbar angebracht sein.

Es gibt Flaschen mit 3/5/11 Kg bei Propan und 1,8 bzw. 2,8 Kg bei Butan. Sie unterliegen der Druckbehälterverordnung und

### Prüfbescheinigung

Rechtliche Grundlage: § 10 Abs. 1 Nr. 1 BtMBO  
 Betrieb und Prüfung der Flüssiggasanlagen in Booten  
 nach DVGW - Arbeitsblatt G 608



Teil 1: Dokumentation der Flüssiggasanlage

A.  Neuaninstallation/Erstinstallation  Neudokumentation

1. Boote Name: \_\_\_\_\_ Wert/Bau-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Boots Hersteller: \_\_\_\_\_  
 Boote Typ: \_\_\_\_\_

2. Gasversorgungssysteme  
 Raumheizgerät:  ja  nein  in Küche  außen  
 Flächenheizung:  ja  nein  
 Flächenheizkörper: nur von oben zugänglich:  ja  nein

3. Betriebsdruck der gesamten Anlage:  ja  nein  
 Betriebsdruck (Anderer angegeben):  ja  nein  
 Druckvermögen (Anderer angegeben):  ja  nein  
 Hersteller: Hersteller / Adresspunkt / Hersteller-Nr. / Zulassung-Nr.  
 mehr: \_\_\_\_\_

Vorprüfgeräte eingebaut:  ja  nein (CE/DVGW-Nr.: \_\_\_\_\_)  
 Ort/Gebiet: \_\_\_\_\_

Schlauchleitungen: Hersteller: \_\_\_\_\_ Länge (m): \_\_\_\_\_ Isolationsart: \_\_\_\_\_

4. Rohrleitungsmaterial:  Stahl  Edelstahl  Kupfer  
 max. Betriebsdruck: 100 bar 50 bar 30 bar  
 5. Gesteinschloss gemäß G 608:  ja  nein

Name des Errichters/Prüfers: \_\_\_\_\_ Unterschrift/Datum: \_\_\_\_\_

müssen alle 10 Jahre zum TÜV. Auf der Flasche ist der Aufdruck oder Infostempel, bis wann sie TÜV frei sind. Die Entnahme ist nur zulässig mit Marineregler (Blau) mit Manometer in 50 mbar (orange) oder 30 mbar (gelb) und Druckschlauch auf die Rohranlage. Beides muss alle 6 Jahre getauscht werden (ab Herstelldatum).

Jede Flasche besitzt ein Sicherheitsventil, das bei Propan bei ca. 35 bar und bei Butan bei ca. 15 bar öffnet.

Für den Anschluss gibt es leider noch keine einheitliche Regelung. In Deutschland haben die Anschlüsse an Flasche und Regler Linksgewinde, zu erkennen an den Kerben in der Überwurfmutter.

Dass vor jedem Gerät ein Absperrhahn sein sollte, der gut zugänglich ist, versteht sich von selbst. Ausnahme: Hinweis auf ei-

nen Gasverteiler mit Kennzeichnung der einzelnen Abgänge. Ein Hinweisschild zur Befüllung bei der Benutzung von Kocher und Backöfen runden die Info ab.

Die Warmwasserversorgung über Gas ist bei manchen älteren Schiffen ein Problemfall, da diese noch durch offene, raumlufabhängige Geysier betrieben wird. Das ist definitiv verboten. Wenn überhaupt kommt nur eine raumlufunabhängige Betriebsweise zum Einsatz. Da es z. Zt. keine passenden Geräte gibt, sollte man auf andere Warmwasserbereitungsmöglichkeiten zurückgreifen, z.B. Speicher mit Heizschlange für Motorkühlwasserschluss und elektrischen Heizstab.

An dieser Stelle möchte ich anmerken, dass die Fa. Truma, die lange Zeit den Gasgerätebedarf ursprünglich auch für Boote abdeckte, z. Zt. keine Geräte für Heizung und Warmwasser mit einer Bootszulassung im Programm hat.

Lose Brennerdeckel auf Kochern haben keinen Bestandsschutz mehr und sind entweder zu befestigen (selten möglich) oder der Kocher ist auszutauschen. Ebenso - und das ist megawichtig - müssen alle Geräte eine Zündsicherung haben, um gefahrlos betrieben werden zu können. Diese muss bei der alle 2 Jahre wiederkehrenden Prüfung kontrolliert werden und muss dabei innerhalb von 60 Sekunden schließen.

In dem blauen Prüfbuch sind alle Angaben wie Reglerart, Betriebsdruck, Gerätedaten, Brennprobe, Prüfung der Anlage, Verschlusszeiten etc. dokumentiert. Dieses Buch ist noch wichtiger als die Plakette und gehört zu den Bootspapieren.

So, genug zu diesem Thema. Jeder sollte sich seiner Verantwortung bewusst sein,

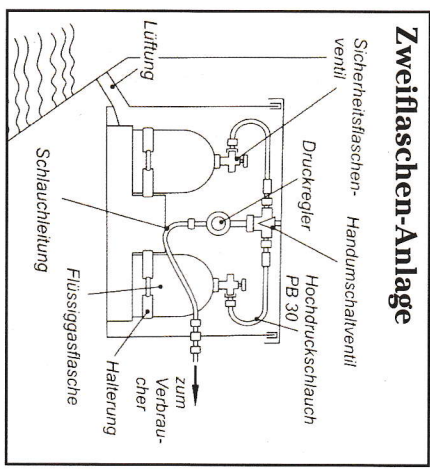
seine Anlage checken und prüfen lassen. Evtl. muss sie noch auf den neuesten Stand gebracht werden, was aber kein Vermögen kosten muss.

Somit allzeit gute Fahrt, man sieht sich vielleicht mal bei einer Prüfung.

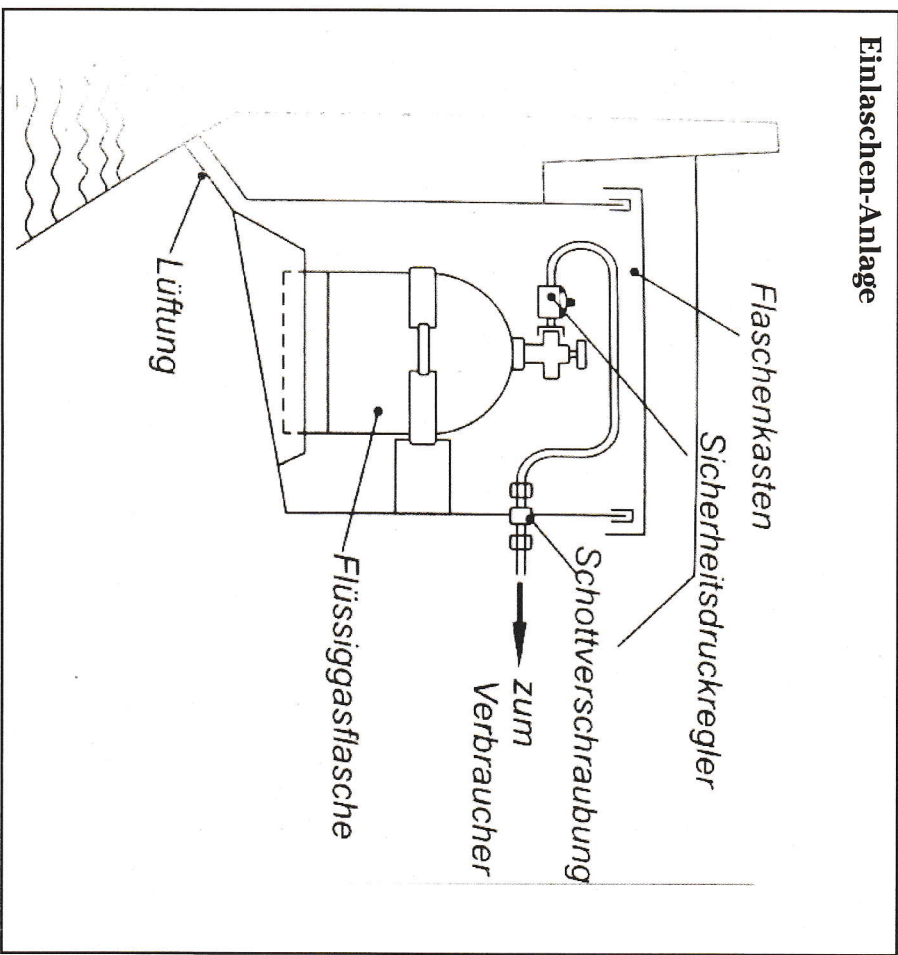
R. Meckes, MS Vagabund aus Datteln  
Sachkundiger nach G 608.

Bei Fragen bin ich zu erreichen unter  
Mail: skipper1609@web.de

**Zweiflasken-Anlage**



**Einflasken-Anlage**



**Umstrittenen Sicherheitsregeln für Traditionsschiffe noch einmal überarbeiten**

Obwohl der Bundesrat auf Initiative der norddeutschen Länder fordert, die umstrittenen Sicherheitsregeln für Traditionsschiffe noch einmal zu überarbeiten, hat Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) die Verordnung unverändert zur EU-Kommission geschickt. Die Verordnung tritt frühestens Ende Mai in Kraft. Bis dahin hat die EU-Kommission die Möglichkeit, die Regeln zu genehmigen oder zu verändern. Auch eine Verschärfung der Verordnung sei denkbar, sagte Enak Ferlemann, Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium im Gespräch mit NDR 90,3.

**Viele Schiffe könnten stillgelegt werden**

Nach dem Entwurf müssen voraussichtlich einige der mehr als 100 deutschen Traditionsschiffe umgebaut werden, damit sie die neuen Anforderungen erfüllen. Außerdem sollen die ehrenamtlichen Besatzungsmitglieder regelmäßig Gesundheitsprüfungen wie Berufsleute ablegen. Diese Anforderungen seien zu hoch, kritisiert etwa der Dachverband der Traditionsschiffe „GSHW“. Und die Interessenvertretung der Traditionsschiffer warnt davor, dass viele Schiffe stillgelegt werden müssten. Hamburgs Wirtschaftssenator Frank Horch (parteilos) rechnet damit, dass einige der Anforderungen doch noch etwas gelockert werden können.

**Die Meinung der Redaktion**

**Klionschnack**

Ein zweischneidiges Schwert. Die gewerbliche Schifffahrt bekommt regelmäßig ca. alle fünf Jahre eine neue

Untersuchungsordnung auf den Tisch. Im Schiffsattest wird der Betrieb des Schiffes festgelegt und somit auch klar und deutlich die Besatzung. Dabei handelt es sich nicht nur um eine qualifizierte Schiffsführung, sondern auch die weiteren Besatzungsmitglieder müssen entsprechend qualifiziert sein. Auch sind aktuelle Gesundheitszeugnisse ausgestellt vom AMD mitzuführen. Jeder kleiner Inselversorger hat mit der Aktualisierung seiner Verkehrszulassung zu kämpfen.

Die Schifffahrt hat sich stark verändert. Die Verkehrsichte hat zugenommen, die Schiffe sind schneller geworden, die nautische Ausrüstung wird immer notwendiger und trägt auch immer mehr zur Sicherheit bei.

Die stetig steigenden Kosten müssen durch Frachten bzw. Entgelt von Fahrgästen ausgeglichen und erwirtschaftet werden. An Spenden und ehrenamtliche Arbeit ist nicht zu denken.

Nun kommen unsere wunderschönen Traditionsschiffe. Finanziert durch ehrenamtliche Arbeit, Spenden, Eintrittsgelder und ebenfalls mit Entgelt in der Fahrgastbeförderung. Der Schiffsführer hat bei manchen Traditionsschiffen eventuell nur ein erweitertes Sportbootpatent und die weiteren Besatzungsmitglieder sind gegebenenfalls Senioren, die sich mit den Sicherheitsregeln in Bezug des Gesundheitszeugnisse und Ersthelferlehrgänge schwer tun. Hinzu kommt auch noch fehlender Brandschutz, Sinkstabilitätszeugnis, Leckstabilität und die nicht ausreichende nautische Ausrüstung.

## Interview

Es gab auch Fördermittel für kostenaufwändige nautische Ausrüstungen. (z.B. AIS -Transponder) Dieser Fördertopf wurde noch nicht einmal ausgeschöpft. Auch für emissionsarme Motoren stehen immer noch Fördermittel zur Verfügung. Die gewerbliche Schifffahrt fragt sich: „Was haben die, was wir nicht haben.“ Nach meinem Empfinden haben wir hier eine Wettbewerbsverzerrung.

Beyvor man nun auf die Barrikaden geht, hat der Staat die Aufgabe, Seminare zu veranstalten und mit den Traditionsschiffern Aufklärung zu betreiben. Ich durfte ebenfalls an Seminaren teilnehmen, die von der Berufsgenossenschaft veranstaltet wurden mit dem Schwerpunkt: „Schiffbau für Fahrgastschifffahrt und Fahren.“

Mit den technischen Aufsichtsbeamten haben wir mal zwischen den Zeilen in der Untersuchungsordnung gelesen. Wir bekamen Materiallisten für den Innenausbau oder auch nur Tipps für einen vereinfachten Anstrich um die Schwerentflammbarkeit von alten Materialien zu erreichen. Auch an meinem Schiff hatte man die Auflage verordnet, zwei Niedergänge vom Oberdeck zum Mitteldeck von 70 cm auf 80 cm Durchgangsbreite zu erhöhen. Man gab mir großzügig den Tipp, einen Niedergang zu schließen und den anderen auf 80cm zu erweitern.

Ich sollte nun die gesamte Durchgangsbreite von 1,40 m auf 80 cm mindern. Durch Protest und die Anordnung eines Beamten vom Verkehrsministerium wurde ich von der Auflage befreit. „Steht die Nutzung nicht im Verhältnis zum Aufwand, kann der Aufsichtsbeamte im Ermessungsspielraum handeln.“

Was lernt man aus solchen Erfahrungen? Paragrafenhengste und Erbsenzähler haben in der Schifffahrt nichts zu suchen. Es gibt genug Aufsichtsbeamte, die mit der Schifffahrt zusammen arbeiten und von

der Schiffsverft seines Vertrauen empfohlen werden.

Relevante Sicherheitsregeln sollen erfüllt werden. Traditionsschiffe fahren mit unerseren Schulkindern auf Nord-und Ostsee. Ein Brand, eine Kollision, ein Kentern aus Gründen unzureichender Ausrüstung und Ausbildung ist leider nicht von der Hand zu weisen. Das Geschrei ist dann groß und man fragt nach den Verantwortlichen. Wir wollen natürlich mit aller Macht unsere fahrenden Monumente erhalten und es muß den Betreibern auch möglich gemacht werden, Einnahmen durch Fahrgäste zu erzielen. In der allgemeinen Schifffahrt gibt es für Modernisierungszwecke immer wieder Fördermittel. Der Staat fordert neue Richtlinien und sollte ebenfalls für den notwendigen Umbau von Traditionsschiffen Fördermittel zur Verfügung stellen. Solche stolzen und jahrelang gepflegten Denkmäler darf man nicht abschaffen und Existenzen vernichten. Hier muß dringend eine vernünftige Lösung gefunden werden.

Nun warten wir erst einmal, wie die Niederländer mit ihrer kommerziellen Braunschiffahrt reagieren. Die lassen sich mit Sicherheit nicht den Käse vom Brot nehmen und werden ihre Traditionsschiffahrt weiter betreiben.

In der DTMV sind mir keine kommerziellen Schiffe bekannt. Wir müssen uns weniger Sorgen machen. Auch die untersuchungspflichtigen Schiffe ab 20 m Länge haben eine SUK-Abnahmepflicht, jedoch sind die Bestimmungen nicht vergleichbar mit Schiffen in der Fahrgastbeförderung.

Schiffe unter 20 m Länge sind nicht untersuchungspflichtig, wenn sie nicht gewerblich betrieben werden.

Ich halte Euch auf dem Laufenden und wünsche eine schöne, ruhige, sorgenfreie und erholsame Sommerzeit mit euren Schiffen. **2**

Peter Meyer

## Buchtipps

### Über Bord von Rudyard Kipling

Eine Geschichte über Arm und Reich, Junge und Männer, Amerika und Europa.

„Er war der jüngste Literatur-Nobelpreisträger aller Zeiten, und sein Dschungelbuch machte ihn zum ersten Popstar der Literatur. Über Bord hat in der angelsächsischen Welt Kultstatus: eine Tom-Sawyer- und Huckleberry-Finngeschichte zur See, ein Dschungelbuch der Meere.“ Deutschlandradio Kultur

Harvey Cheyne ist der Erbe eines Millionenvermögens. Eines Tages fällt er von Bord eines Passagierdampfers und damit aus der verwöhnten Welt der Privilegierten in den rauen Kampf ums Dasein an Bord der We're Here, eines Kabeljaufishers vor Neuland. Wie Mowgli aus dem Dschungelbuch muss sich Kiplings unvergesslicher Held auf eine neue Umgebung einstellen – allerdings quasi über Nacht.

Wie das gelang soll hier nicht verraten werden, nur soviel: „Und so stieg die alte Truppe – Harvey, der an blieb, fühlte sich, wie der älteste aller Seefahrer – in den Schoner hinab, zwischen die zerschrammten Dorys, während Harvey die achterliche Leine vom Poller losmachte, und sie schoben das Boot mit den Händen den Kai entlang. Jeder wollte soviel sagen, dass keiner auch nur das Geringste wirklich sagen konnte. Harvey bat Dann, sich um Onkel Salters Stiefel und Penns Dory Anker zu kümmern und Long Jack forderte Harvey auf seine Lektionen in Seemannskunst nicht zu vergessen; aber in Anwesenheit der beiden Frauen vielen die Scherze Matt



aus, und es ist nicht leicht witzig zu sein, wenn der Streifen grünen Halenwassers zwischen guten Freunden immer breiter wird. »Heiß Klüver und Focke schrie Disko; er ging ans Ruder, als der Wind sie erfasste. »Bis die Tage Harve. Ich weiß auch nicht, aber irgendeine halt ich ne Menge auf dich un deine Leut.“

1907 erhielt Rudyard Kipling als erster englischsprachiger Autor den Nobelpreis für Literatur. In dem zehn Jahre zuvor erschienenen Roman Über Bord verarbeitet Kipling seine persönlichen Erfahrungen in den USA und seine zwingende Vorahnung, dass das kommende Jahrhundert ein amerikanisches sein würde. Über Bord ist eine geniale Mischung aus Abenteuer, Bildungsroman, Sozialstudie, Portrait eines alten Handwerks und Skizze der aufstrebenden USA.

Der deutsche Schriftsteller Gisbert Haels präsentiert Kipling und seinen Roman Über Bord als wichtigen Teil der Weltliteratur – schon Ezra Pound, James Joyce, Bertolt Brecht und Jorge Luis Borges haben sich vehement für diesen Autor engagiert. In englischen Zitatelexika ist Kipling nach Shakespeare und der Bibel der Autor mit den meisten Einträgen. Haels' Neuübersetzung und ausführlicher Eingangssessay enthält eine biografische und literarische Würdigung Kiplings, die das sträfliche Vorurteil von Kipling als hässlichem Imperialisten und harmlosem Kinderbuchautor glänzend widerlegt. **2**

Von Christiane Wilms  
und Ralph Meckes

## „Sohnsucht nach fernen Zeiten“

steht auf der Speisekarte der Schiffergesellschaft, in der wir den ersten Abend in Lübeck verbringen. Mit 13 Mitgliedern der DTMV (Deutsche-Traditions-Motorboot-Vereinigung) führt die maritime Winterreise diesmal in den Nordosten Deutschlands. Gegen 18.30 Uhr treffen die letzten Teilnehmer an Bord des Hotelschiffs „Marylou“ ein. Von dessen Liegeplatz an der Kanalstraße geht es dann durch die Glockengießerstraße, an St. Jakobi vorbei zur Schiffergesellschaft, wo der reservierte Tisch schon auf uns wartet. Auch der Mitbegründer der DTMV, Artur Stumpf, kommt dazu, er wohnt in Lübeck. Beim Essen werden Geschichten erzählt, von Schiffen, deren Besatzung und Begegnungen auf Reisen. So vergeht der Abend wie im Flug. Irgendwann heißt es Aufbruch, Artur lässt sich vom Taxi nach Hause fahren, wir finden den Weg durch die schmalen Straßen und Gassen zurück zum Hotelschiff. Dort sitzen wir im gemütlichen Salon des MS „Marylou“ noch eine Weile an der Bar und lassen den Abend ausklingen. Übernachtet wird in den Kabinen, die mit einem Doppelbett und kleinem Bad mit Dusche ausgestattet sind.

Travemünde erwartet uns eine Führung auf der Viermastbark „Passat“, die dort als Museumsschiff liegt. Wir bekommen einen Einblick in das Leben auf diesem weitgereisten Schiff. Von Travemünde geht es mit der Fähre auf die andere Seite der Trave und zurück nach Lübeck. Mitterweile hat die Sonne auch die Oberhand gewonnen und wir haben strahlend blauen Himmel.

Vom Anleger an der Obertrave startet die Barkassenrundfahrt einmal rund um die Innenstadt. Mit unseren Schiffen wäre dies schwierig, die Brücken sind teilweise zu niedrig. So aber fahren wir mit der „Gabi Stühlf“ über die Stadtrave mit Blick auf die alten Häuser und an den Museumsschiffen vorbei. Unter der Hubbrücke durch, die im Moment wegen Wartungsarbeiten außer Betrieb ist, kommen wir auf die Kanaltrave. Vorbei an dem Eventschiff „Riverboat“, das aus Beton gebaut ist, und an unserem Quartier „Marylou“ geht es weiter Richtung Elbe-Lübeck-Kanal. Bei einem Abstecher durch den Lachswehrgraben passieren wir die Stieganlagen des Lübecker-Motorboot-Clubs. Hier ist alles im Winterschlaf. Am Mühlendamm vorbei fahren wir in die Obertrave und zurück zum Startpunkt.

Am Abend dieses Tages geht es zum Essen wieder in eines der historischen Gebäude. Der Kartoffelkeller unter dem Heiligen-Geist-Hospital ist bekannt für seine vielseitigen Gerichte rund um die Knolle. Auch von dort ist der Weg zu später Stunde bis zu unserem Hotelschiff nur ein Katzensprung. Ein weiterer Abend klingt aus mit Gesprächen im gemütlichen Salon des Schiffes.

Am nächsten Morgen ziehen Nebelschwaden übers Wasser, als der Kaffeeduft durchs Schiff zieht. Im gemütlichen Salon erwartet uns ein reichhaltiges Frühstückbuffet. Dann geht es durch die verschnete Landschaft auf dem Landweg nach Travemünde. Zwischendurch kämpft sich die Sonne durch den Nebel und lässt die Bäume wie verzuckert aussehen. In

Nach dem Frühstück am kommenden Morgen heißt es Abschied nehmen, die ersten fahren zurück nach Hause. Für die

Anderen steht noch ein Programmpunkt auf dem Plan. Wir treffen uns mit dem Stadtführer an der St. Jakobi-Kirche, in der sich die Pamir-Gedenkstätte mit einer Ausstellung zum Untergang der „Pamir“ befindet. Nach der Besichtigung verlassen uns die nächsten der Kollegen, denn sie haben die Heimreise bis ins Saarland vor sich. Mit dem Stadtführer geht der Rest Richtung Rathaus und zum Marzipanpalast Niederegger, wobei wir unterwegs mit

vielen Informationen zu allem rechts und links des Weges versorgt werden. Auf der Drehbrücke zwischen Holzhaten und Hansahafen beenden wir unseren Stadtrundgang. Von dort sind es nur ein paar Schritte zum Feuerschiff Fehmarn-Belt, auf dem es zum Abschluss noch eine heiße Suppe und heißen Kaffee gibt. Dann machen sich auch die Letzten auf Richtung Heimat, mit dem Gedanken an das nächste Treffen in naher oder ferner Zeit. **2**



# Meine Geschichte mit der

## Gertrud von 1958 bis 1961

Peter Vöge im Interview mit Hans Meemken am 27. Oktober 2011 auf Norderney

Fortsetzung aus

Klön Schnack Nr. 34

Ich bin nur auf den kleineren Touren mit dabei gewesen, z. B. nach Haren an der Ems, wo wir Steine ausgeladen haben. 85% aller Baumaterialien in den 60 und 70er Jahren auf Norderney wurde mit Gertrud und meinem Vater gefahren!

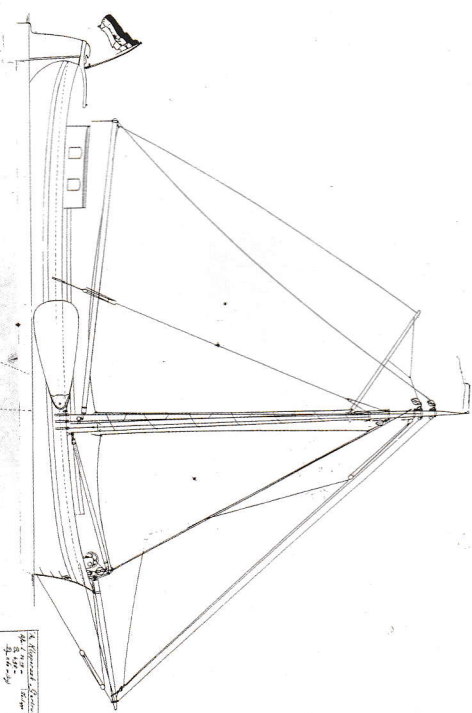


Die Steine wurden auf Paletten verladen und mit dem Kran ins Schiff gehoben, aber mit dem Sand war es einfacher. Es wurde dicht an die Kaimauer mit dem Schiff heran gefahren und dann kam der LKW, der hinten 2 Achsen hatte. Eine Achse über die Kaimauer und dann die Ladefläche hoch und den Sand rausgekippt - fertig! 3 Ladungen wurden ausgekippt, dann musste das Schiff wenden, damit es keine Schlagseite bekam und dann kamen die anderen 3 Ladungen rein. Beim Ausladen ging alles mit dem Kran und am Schluss wurde so ein kleiner Bobcat ins Schiff gehoben, der dann den Rest zusammen schob. Am Schluss waren wir mit Schaufeln noch dran - ja, so war das damals! Es waren die großen MAN's, die Rundhauber und einmal ist einer zu schnell rückwärts gefahren und in das Schiff gekippt. Der Fahrer ist noch rausgesprungen und lag im Hafenwasser, aber der LKW war nur noch Schrott! Die Bordwand war auch ein wenig eingedrückt, aber im großen und ganzen ist alles glimpflich abgegangen. Wir haben auch manchmal für den Küstenschutz Reisig gefahren, der dann bis über das Steuerhaus an Deck gestapelt wurde. Vater war am Steuer und guckte oben aus der Lucke im Dach heraus und ich musste die Gangschaltung und das Gas (Füllung) bedienen! So sind wir dann ganz langsam in den Hafen gefahren - so lernen ja Kinder am besten! Das andere Schiff von Vater die „HANNA“ (eine Tjalk) ist dann später nach Schleswig-Holstein (Kappeln) verkauft worden, sagte mir mal meine Mutter (Minna) und GERTRUD ging an den Kapitän Köhler als Vater sein Patent nicht mehr verlängert (Sehkraftverlust 1978) bekam.

### 19.06.2016

#### Interview auf Gertrud mit Jan Franzbergen und Ehefrau

Mein Vater - Johannes Fransbergen - hat das Schiff im Frühjahr 1933 von Jan Willem van der Meer aus Raalte gekauft. Mein Großvater war gelernter Binnenschiffer, mein Vater und ich auch! Mit einem Kredit von der Kaffeepulverfabrik Buisman aus Zwartsluis hat mein Vater das Schiff finanziert. In einer Art Liniendienst



### A. TER WAL v.h. K. WORST - MEPPEL

Scheeps- en Reparatiewerf - Handel in Teer, Pk, Carboliumum - Breuwerk

MEPPEL 15 Schuy. 1933

#### REKENING voor *Den Heer H. Post.*

van A. TER WAL v.h. K. Worst

8 Schuy.	4 Bieker koel beer.	0,48
9 Schuy.	1/2 her 2 maal 2 uur Speenduk 2 uur.	1,150.
	2 5/8 kogelkoken. 2 planken 8x10.	0,30.
	1/2 her 2 maal 5 1/2 uur Speenduk 5 uur stauka.	4,100.
11 Schuy.	1/2 her 2 maal 3 1/2 uur.	1,175.
	1 volder 58 c. 1/2 uur.	0,20.
13 Schuy.	1/2 her 2 maal 8 uur. 4 uur nummerwerk.	4,260.
	4 personen 2 kogel, 16 c. 1/2 uur.	1,332.
	1 gran gran.	0,225.
15 Schuy.	1/2 her 2 maal 1 volder 1/2 uur.	0,210.
	2 kogel	1,4,50
		0,448.
		14,98

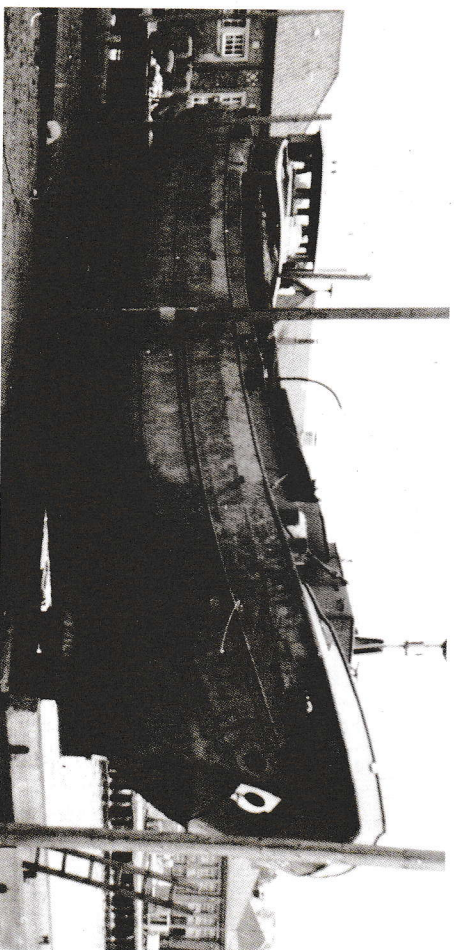
*Johannes Fransbergen*  
*A. Ter Wal*  
 10  
 1933  
 100  
 100

musste er regelmäßig auf den Kanälen von Zwartsluis-Meppeel-Amsterdam nach Zaanstadt die Fracht fahren. Aus diesem Grund musste es ein Schiff mit Motor sein! Schon 1927 wurde ein Motor (Motorenfabrik Rotterdam) auf NOVA CURA eingebaut. Ein Climax- Glühkopfmotor mit 50 PK. Mit dem Motor wurde auch eine Rudermaschine und ein Ruderhaus eingebaut. Schon mein Großvater fuhr für diese Kaffeepulverfabrik und dann mein Vater auch. Deshalb stand am Heck Nova Cura Zwartsluis! Von 1933 bis 1934 ist er mit einem Matrosen gefahren und dann hat er meine Mutter kennen gelernt und geheiratet. Meine Schwester ist 1935 geboren, mein Bruder 1937 und ich bin 1939 geboren. Wir alle drei Kinder sind auf diesem Schiff geboren! 1939- kurz nach Beginn des Krieges - lag mein Vater vor Amsterdam an der Schleuse und hatte Weizen geladen, als bei meiner Mutter die Wehen einsetzten. Sie sind dann mit dem Ruderboot zum Schleusenmeister gefahren und haben um Hilfe gebeten. Neben der Schleuse war ein Postamt und davor war eine Anlegestelle. Wir haben dann das Schiff dort hin verlegt und der Schleusenmeister hatte in der Zwischenzeit einen Arzt gerufen. Da



NOVA CURA mit Johannes Fransbergen und Ehefrau, die mit Jan schwanger ist. Auf Deck zwei Nachbarkinder mit Jans Bruder.

bin ich dann auf der Nova Cura zur Welt gekommen. Mein Vater hat dann von 1939 bis 1942 alles gefahren: Sand, Kies, Steine, Torf, Kohle, Viehfutter und viel Weizen. Sie sind auch nach Deutschland, Belgien und Frankreich (Lille) gefahren. 1942 hat er auf Rat meiner Mutter das Schiff mit Herrn De Koe getauscht, weil die Deutschen alle Schiffe mit Motor beschlagnahmen wollten. Wir haben dann eine Stelstewenak ohne Motor für Nova Cura bekommen. Hajó de Koe hat dann später (1949) auf Nova Cura, die dann ANIMO hieß, einen anderen Motor (MAN\_Dieselmotor) eingebaut. **12**



Jahrelange Erfahrung.



Für Ihre Sicherheit.

Sportboot-  
Versicherung

WESER-ASSEKURANZ-KONTOR

28195 Bremen | Am Wall 149/150

Tel.: 0421-369 11-0

www.weser-assekuranz.de

